2. Mr. 131 == 1916 re Martin \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* beutigen. Uten unb loffen, gemitee wom lints. 6, nachmine eld, ftattimber nlun aben 3. Men enbe: Br. Gdin sen den tren. uge r-

Modewaren

nen-Puts

ciswaren

- Waren-

# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Udreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 836, in Deftrich 6, in Eltville 216.

De Rheinifde Bollsgeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Com- und Friertage, vorm. 11 Uhr. gaupt-Erpedition in Biesbaben, Friedrichftrafte 30; Freig-Erpeditionen in Deftrich (Otta Gitenne), untifreibe 9 und Eltville (B. Fobish). Ede Gutenberg- und Tannunffrnfe. -- Heber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige FrebBellagent

Bidentlid einmal: Merringes "Nellylöfen Sonntagablatt". Burimel jegilid: Gummera Winer, Raffanlicher Tajden-Fahrplan Ginnal jührlich Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag Juni

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Bfg., frei ins haus; burd bie Boft fic bas Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., manatlich 84 Pfg. mit Beftellgeld. — Angelgenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für aufredritge Mogeigen 25 Bin. Reflamezeile 1 Dit; bei Weberholungen wird entiperchenber Rachlag gewährt.

Chefrebalinen: Dr. phil. Frang Geuebe 

# Eine neue Offensive Rußlands

## Der zertrümmerte Nimbus

(M) Am letten Mirmoch und in ber Racht barauf ift ein ad Beltgefdichte geidnieben worben, wie es in einem Symbert meiftenteils nicht einmal portommt. Mit ben Schlägen beutiden Glotte ift Großbritanniene Beltnimbus bingefunten, wuchtig bat bas Abbrodeln ber britifden elebericiaft begonnen. Die englischen Beitungsstimmen fagen et vielen wenn und aber die Wahrheit, gestehen unnmmunden zu, man eine fcmere Rieberlage erlitten bat. Dem enfiber berfuchen bie amtlichen Stellen mit allen Mitteln, ben tichen Exfolg als geringwertig zu schilbern und ihr besonderen fanben beigumeifen. Balb ift bas ichlechte Better, bas bem-6 bods auch für die Deutschen schlecht war, die Ursache für die ederlage gewesen, bald haben die Zeppeline für gute Auftlärung barum für den Gieg geforgt, Hauptgewicht aber wird auf Behauptung gelegt, bag bie gesamte beutsche Seemacht einen men Teil ber englischen Flotte angriff und frurlos verschwunden als bie Sauptmacht bes Feindes beranrufte. Wenn wir auch ste nicht mit Sicherheit wiffen, wie es tam und wie es gewefen, der Abmiralitob bat versichert, bag bie gesamte beutsche Flotte e gefamten englischen Streitmacht gegenfiber finnb. Man tann er Englandern durchaus beipflichten, daß unfere Luftschiffe ficherd hervorragenbes geleiftet finden und die Strategie bes Abmals überlegen war. Aber folde Behauptungen vermogen bie Berloge nicht zu mindern, bas Enticheibenbe ift: Eng. lande Flotte murbe geichlagen, ihre Berlufte betragen Bieliaches ber beutichen Berlufte. Alles anbere ift von untermbneter Bebeutung.

Es fommt nicht von ungefahr, wenn bie Englander mit mmernben Organen ben beutschen Gieg zu bestreiten fuchen, mm felbft ber Ronig an ben Abmiral telegraphiert: "Die teignisse bom letten Mittwoch rechtsertigen mein Bertrauen in Euchtigfeit und Birffamteit ber Ihrem Kommando unter-Miten Glotten". Der Konig und feine Ratgeber wiffen nur gu ut, baf die gewaltige Serichlacht in ber Norbice bie politifcha uge ber nachften Jubrgebnte erheblich beeinflußt. m tam ale ficher amehmen, bag felbit bei ben Berbanbeten fanbe ber Schmers nicht gang ungetribt ift. Gar mander lifche Staatsmann wird fich im Innerften feines Bergens freuen, min auch einmal Geogbritannien geschlagen murbe. Und meher Franzose wird nichts bagegen einwenden, daß nun endeinmal auch in London Tranen fließen und ber riefenhafte intel eine gewoltige Antaferophe erlitten bat. Auf bie engide Glotte bauten Grantreid, Rugland unb inlien. Wie wilre es, wenn einer ber brei Machte fest gu ber tinung tame: Auch bie englische Flotte ift vermunbbar, unb rum bie Sand jum Frieden bieten murbe. Bor allem aber, welchen Augen betrachtet bie neutrale Belt bie Gefchelmiffe. lebten Mittwoch. Bieber war es fo, bag Amerifa und Japan, ben Kleineren gang zu schweigen, mit heiliger Schen an Großlanniens Allgewalt gur Gee bachten. Allen Staaten ber Welt bie englische Flotte eine ftanbige Wefahr. Tiefe Macht bielt m gerabegu für unbeftegbar. Die Briten baben bagu beiwagen, bag eine folde Anficht Allgemeingut wurde. Wenn mit einer ber englischen Stantemanner anbentete, bie Flotte in Bulle würde nach weitigen Stunden ber Ariegeerffarung lette Schiff Teutschlands vernichtet haben, fo murbe bas nicht Groffprecherei, fonbern als unumftoftliche Babrheit betrachtet. min? Roch fennen wir nicht bas Urteil all ber Bolfer, bie ben britischen Maxinismus niedergehalten wurden, aber an barf annelmen, bag alle benten, wie es die Ameritanen In Newborf und Washington, in Philadelphia und Chicago. trall two eine Beitung erscheint, verfünden große Ueberichriften : Die Deutschen gertrummern bie englifche Flotte", angland berliert bie größte Geefdlacht ber elt!" Das Urteil ift bas gleiche, ob es fich nun um dentichtunbliche ober beutichleinbliche Zeitungen hanbelt. Truben über a großen Teich bat man ein finrt ansgeprägtes Gefühl für bie den Geschehnisse biefes Lebens. Die Empfindung berricht vor. wit an eine Beltenwende getommen find. Amerifa micht bie englische Flotte nicht mehr zu fürchten, nachben: tuticiand einen fo enticheidenben Gieg errungen bat. Und unds bie Japaner baben jest bas Recht, bie Berrichaft bie Mfiaten gu verlangen, benir Englands Glotte ift Schall Rauch, vermag nicht einmal ber fleinen beutschen Marine, Die am erften Tage bes Mrieges vernichten wollte, Biberftanb

Der Beitgenoife fann nicht alle Birfungen bee beutiden Geeabschähen. Besonders in Frankreich bringt bie Erfenntnis 14. welche Macht Teutschland verforpert. Parifer Optimiften Mbten icon langft, bag Deutschland fich für geichlagen erden und um Berbandlungen bitten wurbe. Jest aber fdireibt Beitung: "Die Seefdlacht und bie Berbunfdlacht aufdeinenb bie einzigen Berbanblungen, bie Midbland mit der Entente führen will. Es beift alfo ftanden ober untergeben." Stanbhalten ober unter-Leut Bon Gieg wird nicht mehr gefprochen, bas Gerebe pon Bormarid an ben Rhein ift verftummt. Rur Ctanbhalten,

nur weitere? Binicblachten ber eigenen Ration wird geforbert, ohne bag ein Erfolg wintt. Wenn unfere Beinbe nach all bem, was gefchah, noch nicht bas Gebot ber Stunde erfennen, bann werben fie bie Folgen zu verantworten und zu tragen haben. Ter englifche Beltnimbus ift gertrummert, es bebarf nur noch einer folden Geeldifacht und auch ber englische Ginfug nuf ber gangen Erbe finft babin. Bir haben ein Recht, ob bes Gieges su jubeln, benn wir find ber Feind Englande. Diefes Recht wird und auch bie Entente nicht bestreiten wollen. Ob fie, ab befonbers Wrogbritannien, indes ein Intereffe baran haben, ben politischen Kredit Europas in Amerika und Aften, in Afrika und Auftralien gu untergraben, diefe Frage mogen fie fich felbit beantworten Die framofifche Beitung bat recht: Bir feiten feine Berbandlungen ein, ber Beichlagene muß die banb jum brieben reichen.

#### Seftige Kampfe im Beften

Broges Sauptquartier, 5. Juni. (Amilia.) Westlicher Kriegsschauplaß:

Die Englander fdritten geftern Abend ernent gegen die von ihnen verlorenen Stellungen judofilich von Dpern gum Angriff, ber im Artilleriefener gufammenbrach. Cbenfo icheiterte ein nach Gasvorbereitung unternommener fowach: licher frangoficher Angriff bei Brunan in der Champagne. Auf dem Befinfer der Maas befampfte unfere Aritterie

mit gutem Ergebnis feindliche Batterien und Schanganlagen. Frangofiiche Infanterie, Die weftlich der Strafe Saucourts Esnes gegen unfere Graben porgutommen verluchte, murbe Jurudgeichlagen. Ber bauert ber erbitterte Rampf gwis

ichen bem Caiflette:Balbe unb Damloup mit unverminderter Beftigfeit an. Der Feind verfuchte uns die in ben letten Tagen errungenen Erfolge durch ben Einsatz von Insanteries mossen streitig ju machen. Die größten Anstrengungen machte ber Gegner im Chapitrewalde, auf dem Fumin-Rücken, sudswestlich vom Dorf Bang und in der Gegend siddistlich davon. Alle sranzbisschen Gegenangriffe sind restlos unter ich wer : ften feinblichen Berluften abgewiefen.

Denifche Erfundungsabteilungen brangen an der Pfer, nördlich von Arras, Bulich von Albert und. bei Altlirch in die feinblichen Stellungen ein. Gie brachten 20 Fraugofen, 8 Belgier und 35 Englanber an Unverwundeten ale Gefangene ein, ein Minenwerfer ift erbentet.

Im Lufifampf murben über bem Marre-Ruden, über ieres und vor Conville je ein frangofifches Fluggeng jum Abftura gebracht.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplah: Richto Renes.

Die Rampfe unferer Glieger im Monat Mai maren ers

Beindliche Berlufte: Im Luftfampf . . . . 88 Flugzenge durch Abschuß von ber Erbe 9 Flugzenge burch unfreiwillige Landung

hinter unferer Linie .

47 Fluggeuge.

Gigene Berlufte: durch Richtendfebr . . . 5 Alugienge

> 16 Fluggenge. Dherfte Seeresleitnug.

2 Fluggenge

#### Eine große Schlacht im Often

Der Monte Banoceto erftürmt Bien, 5 Juni. (28. B.) Amtlid mirb verlautbart:

Ruffifder Rriegefdauplat: Der feit langerem erwartete Ungriff berruffifden Sudweftheere hat begonnen. Un der gangen Front swifden bem Bruth und bem Stor-Ruie, bei Rolle ift eine große Schlacht entbrannt. Bei Dina wird um den Befit unfes rer porderften Stellungen erbittert gefampft. Rorbweftlich von Zarnspol gelang es bem Feinde, vorübergebend, an einzelnen Bunften in unfere Graben einzudringen. Gin Gegenangriff warf ihn wieder hinans. Beiberfeits von Rogiow (weftlich von Tarnopol) icheiterten ruffiche Angriffe vor unferen hinderuiffen, bei Nowo Alexinier und nordöftlich von Dubno ichen in unferem Gefchutiener. Much bei Sapanow und bei Dinta find beitige Rample im Gange. Gudoftlich von Lud ichoffen wir einen feinblichen Glieger ab.

Staltenifder Ariegefdauplag: am Raume weltlich bes Alftico-Tales war bie Welechte: tätigfeit geftern im allgemeinen fcmacher. Gublich Bofina nahmen unfere Truppen einen ftarten Stuppuntt und wiefen mehrere Biebergewinnungoverjuche ber 3tallener ab. Defte lich bes Mitico-Tales erfturmte nufere Rampfgruppe auf ben Goben öftlich von Arfiero noch ben Monte Banoceto (öftlich vom Monte Barco) und beherricht nun bas Bal Canaglia. Gegen unfere Gront lublich bes Greng:Eds richteten fich wie: ber einige Angriffe, Die famtlich abgefchlagen murben. Un ber füstenländischen Front ichof die italienische Artillerie mehr als gewöhnlich. Im Doberdo-Abschnitt betätigten fich auch feindliche Jusanterie-Abteilungen, beren Borftofte jedoch rafch erledigt murben.

Suboftlider Rriegofdauplat: Rinbe.

#### Die Friedensfrage

Gerard über das Enbe bes Rrieges

Ein Redafteur ber "Rationalgeitung" berichtet über ein Geferat mit bem amerifanischen Batichafter in Berfin Gerarb. Diefer fagte unter anberm: Die Melbungen neutraler Blatter, bag ber Botichafterat Grem von ber biefigen Botichaft eine befonbere Miffion in Amerifa habe, treffen nicht gu. Grew hat weber ein Sanbichreiben bes Raifers Wilhelm an ben Brafibenten Willon mit, noch habe ich ibm besouders politifche Auftrage erteilt. Geine Meife hat nur private Grande. Selbstverfrindlich wird Grew nach Baftington geben und beim Stantsfefretar Laufing vorfprechen. Bahricheinlich wird er auch bom Brafibenten empfangen werden und die Fragen beantworten, die an ihn gestellt werben. Ich beftreite aber entidieben, bag Grens Reife politifche Bebentung gutommt. Grew tommt aus Amerika nach Berlin am 1. Juli surud und wird jebenfalls viele intereffante Nachrichten mitbringen. Die Friedensauslichten beurteile ich nach wie vor gunftig. 3ch bin ifbergeugt, bag wir bom Frieben nur noch wenige Monate entfernt finb. Tie allernad. ften Boden merben noch große militariide Ereif. nilfe geitigen, woburch bie Friedensneigung bei den friegführenden Regierungen noch bedeutend wachsen dürste. — Hoffents lich hat herr Gerard Recht, mittheriche Erekanisse wie die der letten Beit fonnten icon barauf himvirfen, bie Ginficht ber Entente bon ihrer berforenen Sache gu foorfen.

#### Der Sieg in der Nordjee

Der Raifer an Tirpit und Rofter

Berlin, b. Jum. (28. T. B. Richtamtlich.) Geine Majefiat ber Raifer hat an bie Großabmitale v. Tiepis und v. Roften folgenbe Drabtungen gerichtet:

Grofabmiral v. Tirpit, Berlin, Rach bem Befuch Meiner aus fenverem Rampfe fiegreich beimgefeleten Blotte ift es Mir ein Bebürfnis, Ihnen mochmole meinen faiferlichen Dant gu fagen fur bas, was Gie in Meinem Auftrage auf organisatorifdem und todmildem Gebiete geichaffen haben. Unfere Schiffe und Baffen haben fich glangend bemabrt. Der Echlachttag in ber Rorbfee ift auch ein Rubmedtag für Sie geworben. Wilhelm I. R.

Großebmiral v. Röfter, Riel. Bon bem mit frifdem Borbeer beimgelehrten Glottenflaggidiff aus fenbe 3ch 3hnen, bem alten Flotiendief, Meinen taiferlichen Bruft. Gie baben ben Grund gelegt ju ber forgfältigen Bebieming aller Balfen und ber tattilden Schulung ber Flotte. Auf Ihrer Arbeit aufbeuenb und ben von Ihnen eingepflanzten Geift pflegenb, haben Ihre Racifolger bie Glotte weiterentwidelt ju einem lebenbigen Rriegswertseug, bas jeht seine Feuerprobe fo glanzend bestunden hat. Das Bewußtfein, eine folde Soat gefat gu baben, muß Sie boch be-Wilhelm L R.

Bigeadmiral Schoer gum Abmiral beforbert

Bilbelmebaben, 5. Juni (B. T. B. Richtamtlich) Der Raifer bat ben Chef ber Bochfeeftreitfrafte Bigeabmiral Scheer gum Abmiral beforbert und ibm fowie dem Befehlehaber ber Aufflarungaftreitfrafte, Bigeabmiral bibber ben Orben Bour le merite verlieben. Gerner bat er einer Angabt von Offigieren und Manufchaften, bie fich in ben Rampfen in ber Norbice besonbers hervorgeton haben, Rriegenuszeichnungen su verleiben gerubt. Der Raifer bat an bem Grabe ber im Rampfe für bas Baterland Gefallenen auf bem Garnifonfriedbof in Bil-Lelmöhaven einen Rrang nieberlegen laffen. Beute nachmittag befucten ber Raifer und bie Raiferin Die Bermundeten in ben bortigen Lagaretten.

Much ber "Barrior" gefunten

In Dmuiben eingelaufene bollandifche Schiffe melben, baft ber engitiche Pangerfreuger "Barrior", ber, nachdem er ichmer beichabigt worden war, von englischen Schiffen geichleppt murbe, etwa 40 Meilen von ber englifden Ditfufte in finer Tiefe von 160 Metern gefunten ift.

Gin englischer Abmiral umgetommen

Die "Times" melben, daß fich Abmiral Sond ale Cberbeiehlshaber des Schlachtfrenzergeschwaders an Bord des "In-vineible" bejand. Da von der "Invincible" nur ein Kapilan und ein Leuinant gerettet wurden, so muß der Admiral um nefommen fein

Marmouth gelperet

Rrifitania, 5. Juni. Das norwegische Generalfon-fulat in London melbet: Parmouth ift vom t. Juni ab für nentrale Schiffe gefperrt.

Der Ginbrnd in London

Bubabeft, 5. Juni. Der Genier Spezialberichterflatter bet As ER" melbet feinem Blatte eine Depejde bes fpanischen Journaliften Rucabado, ber gurgeit in London weilt; die Depefche, bie am 3. Juni, morgens um 8 Uhr 30 in London aufgegeben murbe, ichilbert bie Mufnahme ber englifden Geenie-

Die Erregung, welche bie Melbungen fiber bie Geeichlacht im Ctagerat auslofte, war unbefdreiblich. Um Freitagnach mittag berrichte bereits eine folde Erregung, bag famtliche politifden Barteien Berfammhingen einberufen mußten. Die Dopofitions-Barteien forbern bie Ginbernfung bes Barlaments. Aus Oppositionafreifen wird gemelbet, bag, wenn es gelingt, die Einberufung bes Parlaments zu erreichen, Churchill fiber bie Geefchlacht interpellieren wirb. Die Abmiralität veröffentlidte bie erfte Melbung am Preitag in ben fraten Mbenbftunben;

diefelbe Melbung, um einige Details erweitert, ericbien am Samstagmorgen. Das Bublifum erfubr baber erft febt, was goschehen war. Riemals fab ich London in folder terregung wie jeht. Bor bem Abmiralitätsgebäube barrt eine große Meinge in fteigen-ber Erregung und berurfacht Lärm. Jeber befürchtet, daß die englischen Berlufte febr groß find, weil die Rettung fast unmöglid) war.

Eine weitere Erflarung ber englischen Abmiralität

London, 5. Juni. (B. T.B. Richtamtlich.) Die Abmiralität veröffentlicht folgende Erflarung über bie Schlacht in ber Rordfee: Ale die Sauptmacht ber britischen Flotte mit ber beutschen Sochseeslotte in Fühlung tam, genügte ein sehr kurzer Kamps, um die letztere, die schon schwere Einbusten erlitten hatte, bazu zu zwingen, Schutz zu suchen. Dies gelang, ba infolge bes unsichtioen Wetters und des Rebels die britische Flotte nur ab und zu in vorübergebenbe Berührung mit dem Feinde kommen fonnte und fein Danergefecht möglich war. Die Berfolgung wurde fortgesett, bis es gang finster wurde. Aber bie britischen Ber-fierer vermochten auch während der Racht erfolgreiche Angriffe auszuführen. Nachbem Jellicoe ben Feind in ben Safen getrieben botte, febrte er gurud und fuhr ben hauptfächlichften Schaupian bes Wefechts auf ber Buche nach havarierten Schiffen ab. Donnere eigmittag, ale es flar war, daß nichts mehr zu tun fibrig blieb, febrte Die Flotte nato Ister 100 Reifen entjernten Bafis jurild und ergangte bie Seigvorrate und war Conntagabend wieder bereit, in Gee ju ftechen. Die britischen Berlufte wurden in vollem Umfange veröffentlicht. Es scheint alle Urfache ju der Aunahme su besteben, bas bie Deutschen gwei Schlachtschiffe swei Dreab noughte-Schlachtfreuger größten Tops, zwei von den neueften leichten Kreugern, namlich "Biesbaben" und "Elbing", einen leichten Kreuger vom Roftod-Tup, ben leichten Kreuger "Frauenlob", minbeftens neun Berftorer und ein Unterfeeboot berloren

Brichenland und die Entente

Bern, 5. Junt. (28. B.) "Secolo" meldet ans Athen: griechifde Regierung wird wegen Berhangung bes Belagerungs guftandes über Salonit Gin-iprud erheben. Der telegraphiiche Berfebr gwifden Galonif und Griechenland unter ber Benfur ber Alliferien ift wieber-

Baris, 5. Juni. (B. B.) Die drobende haltung der Breffe gegenüber Griedenland findet den offenften Aus-

brud im "Matin", wo es beißt: Stulubis solle nicht vergeffen, daß seine wohlwollende Rentralität nur eine magere Entschädigung für die Bilichtvergeffenbeit gegenfiber bem Bertrag mit Gerbien ift, dem als Gegenleiftung eine gewiffe Angahl freundschaftlicher Beriprechungen feitens des Berbandes gegenüberfteben; wenn in einem zweifeitigen Bertrage einer der beiden Bertragogegner vertragsbriichig werde, werde der andere eo ipjo von ber Leiftung befreit.

Ein italienifdes Luftfdiff gerftort

Berlin, 5. Junt. Die "B. 3. a. M." melbet aus Lu-gano: Laut "Stampa" erfolgte am Freitag auf bem Flugplan Mirafiori bei Turin ein Bufammenitog swiften einem Alugzeng und bem Bentballon "M 3". Diefer geriet in Brand und ift volltommen gerftort. Bablreiche Goldaten wurden verwundet.

Gin Baterlandoverrater

Daag, 3. Jami. Unter die Bateriandsvorräber gegangen ist der seicher vielgenannte Schristeller Eduard Stilgebauer aus Frankfurt, dessen Komen Gog Krasst, dessen Komen Gog Krasst, dessen Komen Gog Krasst, des volland verössentliche einen umsangreichen Aritel über eigen neuen Roman von Stilgebauer, in dem Besgien verherrlicht und das deutsche Deer beschimpst wird. Erst von kontenden Schristeller ein Kussan in der Amberdamer Breise von äbnlicher Tendenz sohlicher Lind und französischen Areise eingestragen. Es sann also sein Zweise werden bate eingestragen. Es sann also sein Zweise bestweiteller ein Kussan kontenden kann der Entenden kann der Entenden bei beitägebauer sich zu einem Liedling der Entende-Kreise entwickelt.

Rugiand, unmittelbar Auftifter bes Weltfrieges

Bigiand, unmitteldar Anfiliter des Soelfettieges Wien, 3. Imm. In der Desterreichischen Kundschau verössentsticht ein Berbe einen Artifel über die legten Tage Serdiens. Ter Berdiafter das gur unmitteldaren Umgedung des serdieden Winisterpräsidenten dis zu dessen Abreise Bezehungen gehobt. Ansangs seinen die Registung und saft alle Berdiserungskreise für bedingungslose Anhabenst des Ultimatums gewesen. Der Kronpring-Regent erflärte ausdrücklich, das nichts librig bleibe, als das Ultimatum anzunehmen, und werden einen anderem Weg einzuschäugen, da ei mit der frührerigen Wirtigkafz der einigen Popularitätsstagd mist weitergebe. Erft am 25. Int worsgens schug die Stimmung um infolge eines nachts eingetrolienen Antwortrefegenmuns des Faren auf den Sillerut des Kronprinzen, in dem der Zur seierlich erflärte, er werde Serdiern nicht verfallen und dabe die Diefes Telegramm, bas fich allgenreine Mobilmadung anbefohlen.

im ferbifden Blaubuch und im erften ruffifden Orangebuch befindet, muß, tvic aus ben Enthallungen bervorgeht, fpater gefällicht worden fein, benn erflens ift es bort nicht vom 24. Juli, sondern erft vom 27. Juli datiern erstend ist es bort nickt vom 24. Juli, sondern erst vom 37. Juli datiert und speetend spricht es nicht von Mobilisierung. Dazur aber, daß die Parstellung des serbischen Gewährsmannes richtiger ist als die Dotumenie, sprochen der oden erwährsmannes richtiger ist als die Dotumenie, sprochen der oden erwährsmannes richtiger ist als die Dotumenie, sprochen der oden erwährte Stimmungswecksel, der nicht zu erköhren wäre, none das Leiegramm des Jaren no. 37. Juli adsgegangen und in sener platonischen Horner die delannte Tatsache, dass Rußland, dereit lange dewor es dies offiziell zugab, tatsächen wäre, wie des im Drangebuch seder, und server die belannte Tatsache, dass Rußland, der Kristans und solden mach erbaltener Konntnis, also zu einer Zeit, wo Rußland noch es voor, der es Serbien mit einflüsse, das Ultimatum nicht anzunehmen, nicht in der Stereit eingegrissen datte. Seseht zur Wobelisterung seines Doeres gab, detweisen endastig, das Rußland unmittelbar der Anzeitler des Weltstrages ist. — Kügen wir dinzu: Kußland die nicht sogedandelt, vonn es der Unterstähzung durch England nicht gewiß zewelen wäre.

General Townshend

Konftantinopel, & Juni. General Townshend ift bier angefommen und wurde, ohne die Stadt zu paffieren, auf die Insel Salft gebracht, die ihm gum Aufenthalt gugewiesen

Aramary und Genoffen gum Tobe verurteilt

Bien, 4. Junt. Das Landwehrdivifionsgericht bat gestern vormittag in dem hochverrateprozeffe gegen die Reichstagsabgeordneten Dr. Rramary und Dr. Rafchin, fowie gegen den Mitheransgeber ber "Rarodni Lifty", Czerwenta und ben mabrifchen Ifchechenführer Zamagal bas Urteil gum Tobe burch den Strang gefällt. Die hinrichuting wird in folgender Reibenfolge vollzogen werben: Czerwenfa, Bamagol, Rafchin und Aramars.

Unfere Orben und ber Rrieg

Die Ballottiner. Miffionegefellichaft (Limburg. Sabn): Bis jum 31. Dai 1916 waren im Erlegebienft tatig 229 dentiche Ballottiner; davon 9 Batres als Feldgeistilche, 9 in der Lagaretifeelforge und 1 ale Gefangenenfeelforger. Ale Cani-tater betätigten fich 22 Studenten und 27 Bruder. Die übrigen 161 ftanden im Baffendienfte. Gefallen find 12 Studenten und 12 Brüder. Erfranti und verwundet waren bis 3n dem ge-nannten Tage 68. In Gefangenicaft befinden fich 8 Mitglieder. Befordert wurden 32. Ausgezeichnet mit dem Eifernen Arens und anderen Ariegsdeforationen wurden 7 Batres, darunter 2 mobriad, 4 Studenten und 10 Britber.

#### Bum Teufel mit bem Bolferrecht

Aus ber von ber "Rorbb. Allg. 3tg." wiedergegebenen Ersählung eines fürglich aus englischer Gelangenichaft entlassenen, fruter in Duala (Ramerun) anfaifig gewefenen Bantbireftore find strei Marafteriftische Einzelheiten herauszuehben. In ben Uebergabeberhandlungen war vereinbart vorben, bag fein Privateigentum in Duala angetaftet werben folle. Mis bie fctwarzen Engländer unter weißen Offizieren gelandet waren, wurden gunächst bie 700 bis 800 Deutschen gefangen genommen - fibrigens auch bies binterliftig unter Brud eines gegenteiligen Beriprechens und dann ganglich ausgeplünbert, fowobl ihre Berfonen, als auch ihre Wolmungen, und natürlich obne baft Empfangsbescheinigungen ausgestellt wurben. Run ergabit ber Bantbireftor:

"Im Dofpital verfuchte ich nochmals, bon bem bienfttuenben Offigier und bem Begirfamtmunn Bowel eine Quittung ju erlangen, und wies bavauf bin, bag bie Befchlagnahme gegen bie Bebingungen der llebergabe und gegen jedes Bölferrecht verftoffe. Davauf antwortete ber Bezirtsamtmann wörtlich: Bum Teufel mit bem Bollerrecht! Wir achten fein Pribateigentum und ichützen es auch nicht; wir tun, was um beliebt. Wenn Sie und nicht ben Schluffel jum Gelbichrant gegeben batten, wurben wir ihn einfach aufgebrochen baben!"

Ber bem Transport nach England war unfer Landsmann eine zeitlang in Lagos interniert. Davon erzählte er:

"In Lages batte ich Gelegenheit, einen englischen Saubtmann von der Regierung der Kolonie Rigeria zu sprechen. Tieser ergablte mir, fcon im 3um 1914 feien Borbereitungen fur ben Krieg gegen Kamerun getroffen worben, und er wundere fid), baß weber ber beutsche Konful in Lagos, noch bie ansässigen Teutiden biervon etwas bemertt batten."

Bas ber Bantbireftor von ben Leiben ber Wefangenichaft und Ueberfahrt berichtet, ift in ber hauptfache ichen bon fruberen

Beugen ber befannt.

#### Kriegsprophezeiungen und Kriegs. porbereitungen

Beit find in biefem Blatte, fo ichteiben bie 30: El Biltetier Ratter., Die Bibiofretionen bes engl. Generale ichen beiproden morben, wonach biefer hobe Offizier ichorere Jahre por bem Kriege einen Kvalitionsfrieg sum ber Bernichtung bes beutiden Meiche weisfagte. Golde 9 gewesen. Auch bem Schreiber biefer Zeilen fat ein Telbenfe lider Teutidenhaffer ichneigerifder Nationalität, übrigen gebilbeter und feribjer Mann in angefebener Stellung, fcom p gebn Monate por Musbruch bes Rrieges Die eingelretenen Grei-Laarfiein vorausgejagt. Bei einer vertraulichen Unterhaltung politifche Fragen fagte und ber Berr, bag Teutschland in Butunft einen Rrieg um feine Eriftens werbe führen muffe-Rugland, Frantreich und England einig feien, um Teutschfon vernichten Teutichland habe aber feinen zuverläffigen orenafs bas burd, ben Nationalitätenhaber geidnwächte Dellerbenn Italien fei treulos und werde feine Bunbesgenoffen im faffen, fich fogar gegen fie wenden, wenn bal Guid ber Beiten ganftig fei. Tag in bieler ginficht unfer Freund trefflich inforwar, baben bie Ereignisse bewiesen. Weniger gut ging ber pe-Teil ber Prophezeiung in Erfallung, benn biefer berr me bag bas beutsche weer nicht bas fei, wofter man es balte beutsche Offizierforpe fei verferbelt, und bie beutschen Bener fenile und bornierte Tropfe ofme Benie und ofine Initial Sold ein Filhrer wie Friedrich der Große werde dem bem Boile nicht erfteben. Tentfcland muffe baber bem tongentiff Angriif feiner Feinde bald erliegen. Die Freude, bas verbentiche Bolt balb am Boben su feben, lendtete unferem Ben

mann babei icon aus ben Augen. Tod bles ift nicht bie einzige Beobachtung biefer fer wir vier Jahre vor Ausbruch des Arieges in England weiften ed und aut, wie allgemein in England die Meimung war, bot Arieg mit Deutschland bevorstebe. Diefe Anficht wurde bem burch bie politischen Trafetsieber in ber Breife toglich von ne luggeriert. Guft jeben Zag brachten bie meifigeleienen Beiten bes Lanbes tenbengiofe Artifel, um bas britifche Boll mit bal Mistrauen gegen Tentichland zu erfüllen; im tiefften Fried tonnte man in den in Millionenauflagen erscheinenden Salbpen Mattern Artifel lefen mit ber Ueberfchrift: Arieg mit Deutschl unvermeiblid. Auch in ber ruffifchen Breffe murben bie te ibieiungen auf die fommende Auseinanderjegung mit Deniffe immer häufiger. Der Weg nach Rouftantinopel, bieß es bor führe fiber Bien und ber Weg nach Bien über Berlin. Co im April 1914, bağ bas Blatt bes ridlifden Ariegominiften. ben Framofen bie Midfebr gur breijahrigen Dienfigeit annehmisu machen, die benfmurbigen Borte ichrieb: Bir find bere Branterich muß es auch fein. Die chaubinifiifche fragifiche Preffe batte jur gleichen Beit ober fury be bee ichen barauf hingewiesen, bag Rugland jest eine Men tabe, die ihm erlaube, mit Deutschland in einem andern I au verhandeln. Worauf fich biefe Soffnungen grundeten, lebn er Bild auf bie Jahfen bes ruftichen Militarbudgets. Im Jahre w tatte Ruffand für fein herr 1019 Miffionen Franfen, 1911 -1986 Millionen budgebiert, für die Flotte woren 1907 198 300 1914 aber 654 Millionen ansgeworfen. In 7 Jahren bat Mugie fein Deerestindget verbotvelt, fein Mottenbudget mehr als breijacte. Und ichon 1907 hatte Ruffand bas größte Deeredbe ber Welt. Sellst bas Deutsche Reich gab 1907 rund 40 Millio Fr. weniger für fein Deer aus als Aufland. Mußte Auf bas größte Deeresbubget ber Welt verboppeln, um fich o Chinefen, Berfer und Turfen gu webren? Diefe riefine Bermet ber ruffifden heeresausgoben tonnte boch mir einen Sinn b wenn fie fich gegen europaische Grofimachte richtete. Daß land aber feinen Angriff bon Deutschland und Deiterreich u fürdten batte, liegt flar gutage, benn es war die geheiligte bition ber beutiden Bolitit, feben Streit mit Ruffand gu meiden. Bu einem Angriff auf Rufliand batte Deutschland will bes ruffifch-japanischen Krieges und gurgeit ber ruffischen lution bie bentbar beite Gelegenbeit gebabt. Statt beffen aber es feinem von ichweren Schlagen geidnvachten Rachbarn wieber aufgurichten und gum Dant bafür beichtof Ruftland Wes zu beschreiten, ber über Wien und Berlin nach Nonftantine führen follte. Rufland icheint allerbings auf einen fo früben bruch bes Krieges nicht gefaßt gewesen zu fein. Als ber Krieg gann, fagte ein libber ruffilder Beamter gu feinen fchweigeriff Befannten, bag bie Deutschen swei Jahre ju fruh fommen, ind noch nicht bereit, benn bie Bahnen find noch nicht fen bie bem Aufmarich ber Armeen an ber Beftgrenge gu bie baben. Aber auf ben Binmand, bag Deutschland bann feine Grenn vielleicht mit Erfolg verteibigen fonne, ermiberte er mortal Dann werben wir die Banbe aushungern.

Allerlei Freuden ber Feldgrauen

(Driginal-Bericht für bie "Rheinifde Bolfeseitung".)

6. Beim Martetenber unb "Brifdr". Un ben Baumen bes Coures-Walbes und anderer Lagerpfabe nächgseit. Gest man über eine Dorfftrafe, so wird man höllich ge-grüßt, nur die "Mede Jugend" läßt am Lebensart zu wünichen übeig. Doch wo ift das nicht? Für die Goldaten ist das gute Berdellinis eben-Lock wo in des nick? Hat die Soidalen ift das gute Verhölling edenfalls angenehmer und vorteilhafter, und wien alaubt fich in die ichönen.
Zeiten der Naturadwirtschaft gurückgenufen, ichaut man dem gegonfeitigen Sandel beim Austausch von Edtern und Lebendmitteln zu.
Geid fpielt teine große Rolle. Die Frage des Brandenburger Austüpften:
"Bos hi" ich wir desider?" wird dier mit der einkachen Androte "Nicht" beannwertet. Es ist so gut wie nichts verhanden. Bor allem die Bevöllerung fann mit dem Geld nicht viel ansangen; tansch man mit ihr Pedendmittel. so ist das ihr viel erwänzigter und wertneller. Weise the Lebensmittel, so tit bas the viel erwänishter und wertvoller.

ihr Lebensmittel, so ik das ihr viel erwänsicher und wertvoller. Meißt, wenn ich meinen Saussenten die Zeche für Milds. Ger und dergl. bes richtigen wollte, wurde ich ausgelacht und mir bedeutet, das set school längst und reichlich durch die Gegenlieseungen begliche.

Auf dem Soldaten ist es seinstelle möglich, deim Markeinder Gintäuse zu machen und sinne Moweten auf eine wochnäßige Art loszusverden. Tie Waren sind im allgemeinen nicht teuer, oft billiger als in der Beimat, das Warensiger dat jedoch den Macheil: teine Herrslichdeiten leiden an Bietsensigfeit, und der Velkand ist ein sehe weringer. Sie sind auf die Bedürtnisse des Soldaten zugeschnisten und werden refisies berklauft. Dat der Markeisender seinen Kanssauen und werden refisies verlauft. Dat der Markeisender seinen Kanssauen und werden refisies vorlauft. Dat der Markeisender seinen Kanssauen und werden refisies bald ist es zu spat kanske hintilieren, um etwas zu ergattern, denn nur zu bald ist es zu spat. Auch hier ware ish diedmal zu spät gestammen, man was baste, was kannste hinstilleren, um etwas zu ergattern, denn nur zu dald ist es zu spüt. Auch hier wäre ich diedmal zu spüt gekommen, trozdem ich mich seitig auf die Socien gemacht. Ein guter Treund dette schon alle Odükonserven aufgekantt, woraut gerode meines Derseng Sehnsucht gerichtet war. So ein Schedermaul! Mit einigen Kulfsen brachte ich den Verkunder zur Abgade einer Böche und nahm leichten Orzend die Berandvortung für den Nand auf weine Kappe.

Enwas Delikates war noch für die "Landser" mitgebracht worden; ein Kaß "Ralage". Ein gesennter Wein, wenn er wirflich and dem schwere Edward und der Geben und den kannen Spanien ist. Dieser aber date eine unsandere Se mit einer Wirter eingegangen, auf der fein Segen ruhtt. Die Channen der Feldseldbaten sind indellen nicht deremdhet. Der Maskhant war umlagert.

folbaten find inbesten nicht vermöhnt. Der Ausschant war umlagert,

und der menigstens preiswerte Sprins wurde von den Lenten wie Reftar Will dir die Liebe nicht mehr wohl, Berfduse sie in Alfohol. Dos ist es bier wohl micht! Freund Amor sind die Flügel im Kriege

arg geftunt worben, befonbere auf ber beutiden Geite; auf ber frangeitiden bringen befannterweife leichtgeichurgte Gragien bis in bie Schingugriben vor. Mein, richeig ausgedort find die Menichen, die aus wochenlangen Kändber fommen. Idaelder faugen fie sich voll wie ein trockener Schwamm, und so wundet ihnen ein solcher Göttertvank töstlich. Einen der gierigken Schläucher wurnte ich mit den Worten, die ein schlätzelreimender Nudletier Benu Meniden nicht vorm Trinfen gagen,

Sieht man fie rote Binfen tragen.

Ein Kamerab, ber im Frieden ficher feine Bacffeine breunt, forung biefem jeboch fchagfertig zu Dilfe imb bielt mir entgegen; Monocin ift file alte Anabe

Jummer moch bir befte Labe.

Ind id muste mid sachend von fold, alabemischen Weisseit bestrat traffern. Felig Germania! Freue dich, dass die deutschen Seisaten biefes dervischen Beiralters und Boese und Wie immitten der granfigen Proja deutsche daben.
Gerränke gibt es au der Frent so diufwenig, daß fein Kriegen mit einem durch Misosof vergiteten Organionus heimfehren wird. Die Front ist eine wahrhalte Trinserpeistätter "rote Jinken" und Schwersdauche haben zu Beginn des Feldunges eine chronische Schwindlucht des Lunnnen; deute sind feine puble porhanden. In den ersten Ronalen der Diensten ließ givar der Rionvein und der "Schwinden in Strömen in die Kriegermägen, in dem Vintermonaten 1814 war man ichan freudig Difeniere ilog strar der Kiedrein und der "Schampus" in Strömen in die Kriegermägen, in den Wintermonaten 1914 war man ichnen freudig denvegt. In den verlassenen Dörfern ein Häcken einzeignurm Eider, d. 1 Alnfelderin, au linden, jest kommt mir noch seitweis die große Kordische mit Branntwein, einem Spritzeug übelder Kattung, nach vorme. Der Kompagnierts dat diesen Rackenpuber "Sturmmossier" getaust; er hat in den Kämpfen sehe gute Dienke. Richt als ob wir und damit der Antone wolften und tranken wie die Antone in der Schacht von Zorndort in den Ramos kliegten, nein, dazu die das Onantum an Bein, aber ein kleiner Schad der Faiels regt die Lebensgeiher an, desprechens vorm in kalten Adahrten man die und die Lam durchnäft und frossburchschamert am Beden Regen muß. De ist der Allohol ein Remantiel, und ywar ein prirkungsvolles, das und im Schapengraden ichen uft auf den Beimen gebalten dar. Es ind alle nutzt, wie es im Buidrickun "Spraah von akterder" beist, die Sorgen, die einen zu Alleholifern? Rein! In den Bahemaartieren derricht gate dem Bedürfnis nach Schapps. Im dem Andenvarteren derricht gate dem Bedürfnis nach Schapps. Im dem de hat werden da nicht der Bedürfnis nach Schapps. Im dem de hat den Bedürfnis nach Schapps. Im dem Bahemaartieren derricht gate dem Bedürfnis nach Schapps. Im dem Bahemaartieren derricht gate den Bedürfnis nach Schapps. Im dem Bahemaartieren derricht gate den Bedürfnis nach Schapps. Im dem Bahemaartieren derricht gate, das unter denen welche die Getaube Trunken dei den Schappsteier gibt, als unter denen der Schappsteier der Berüffnische Getaube der Ranken der Schappsteier gibt, als unter denen der der Kiennen der Kantone und der Kantone des Beiten, alles dies der den kantone und der Kantone des Beiten, der Schappen und den kantone der Kantone und der der Schappen der Schappen und den der Schappen der Bahen und der Kantone der Kantone der Kantone und der der Schappen der Berüffnis der der Kantone der der Schappen der Beiter Ranken unt der Kantone der Kantone der der Kantone der Kantone bie Kriegermagen, in ben Wintermonaten 1914 war man icon ireubig

Du heilt sich benn pieten berand, bas eine Dageschweibe-Maschine längs

nicht mehr da ist. C'est la guerrel meint er ackelzuckend. Mit die verfligten geschaftlen Wort wurd in Frankreich alles begründet und e gesehnt. Indessen der alle Herr versteht sein Dundwerf, die Emset wird zu meiner vollsten Zufriedenheit vollzogen. Zeze der Ken-Ta babe ich schieckte Ersabrungen gesammelt.

Da babe ich schlechte Erjahrungen gesammelt.

Alls noch bolder Friede und süße Eintrache swischen Deutscher und Frankeich berrschte, siel ich in Samt Relo einem Hanoloonsbart werftunte, der innerhalb weniger Minnten mir einen Kapoloonsbart werftunte, zu bessen wölliger Andmerzung ich längerer Zeit bedurfte. Des sieherste gene ich noch mit meinen sollechten Sprachkenntmissen berein, eine ichwildige Franze, deren Sinn mir runkar blieb, answortete um mir keine Nisse zu geden, kurzerband: "Oni!" und bekam mit allertet wohlriechenden Effenzen kunstgerecke den Kopp geweise Resultat: Ein Frances ertra! — Ein anderer Jünger dieser kolste im Borsahre in Kosle so elend an wir berum, das ich mir dunschuldige Frage ersandte, die lange er sene Tätigseit ausübe, stellte sich ruckig beraus, der Mann war vor dem Kriege Schreinssatzet während des Feldzuges um, indem er sich einsach in einen bei lassen Bardierladen wie ein junger Kuckul hineiniehte, und des saneite während des Feldsuges um, indem er fied einfan in eines safienen Bardierladen wie ein junger Anchud hineinsehte, und det trägliche Geschäft weitersährte. Alle Adsung vor so wiel prallität! — Um die Zahl der guten Tinge voll zu machen, will ich eines Kameraden, der die gleiche Kunft betätigte, gedenken. Er mir unter döcht missichen Umstahnden den Roof und seigle de daß er kein Hafenfaß war. Ge war ein kriedlicher Sommernachen im Gehähengeraden. Mis er mich gerade unter den Großengern date, is bas er fem Saterflus war der die ein firestinge Sommerkangen wir Gehährengenben. Als er mich gerabe unter den singern datet, ball mit einem Male Schrappellsener auf unser Graduntlus des. Die um u lagernde "Kundschaft", etwa 10 Mann, war angendlicksich derickens Ichter am liedzien mitgelansen, der Daarscheneidet sicherlich auch Infeiner wollte sich vor dem anderen änglitich seigen, und so männe der tawiere Barbier in Ledensgesabe einen Strick nach dem andemeiner Daare in atemsoler Datt wieder, die er nach der Kollenden ohne seiner Gedührt zu derengen, in den "Delbenkeller" führzte. nie in meinem Leben bin ich fo fir meine hanre losgeworben!

Rebren wir ju unferem alten Meifter jurild. Eine einze Erdeternna über ben Unterfeneb guifden benticher und frange Barttracht führte gu bem Ergebnis, bag er mir einen Biegenbart gu fcmitt, ber einem ehrbaren Schneibermeifter in ber Deimat große B gewacht tiltte. Eine erdebilde Kürzung gedieb ichlieftlich zu me Zufriedenbeit. – Alte Lente find manchmal ichnaphalt, und wenn bass noch Barbiere find, geht ihr Mund wie ein Richtenwert, weiner war ein unermiddicher Amgidowäher. Ungleichliche Geich mußte er aus ber Kriegeseit zu erzählen, er ichtmpfre über feine cia Lanboleute, die französischen Solbaten, wie rudfrickeles fie fich gegen Beröllerung benommen betten, auch von den deutschen glandte er co unicone Sanblungen berichten gu burfen. Gelbitverftanblich bei unstide dan Orte selbst begeben, alles in der näheren oder bestellungebung, dabei war nichts, was er versäusig eriebt oder von Ausengen gehoet. On dit! To stude ich ihn num meinerseits granz zurecht. Ich kung ihn naid, ob er sehendmüde sei. Er verneinte mit wundertem Bild. Tann solle er sich ja nicht untersteben, dern Trussscreiten weiterzutrugen, sonst wurde man ihn bald beim Ichalles haben. Aus feiner Umgebung tonne er feben, daß die deutschie baten anfiendige Rerle waren, und bas fei überall fo. De Der Schred war ibnt bering in die Anochen gelabren, und er nehrmals um Berzeihing. Ich beruhigte den alten Mann ich ein böler Wille war bei seinem Barbiergeichnös nicht vordande beitsame Kar war vollzogen. Kachlicht und Milbe gegen die ir Bevölserung sind noch immer Branch beim beutichen Deere d Tie Berje des mbitischen Tickters Angelus Sileius werden in Frindestand in die Tat umgelegt:

"Die Menschbeit ift's, die man int Menschen lieben fall ...

est tin T # R5601

oca in

er pon

mile bi

en babe

Section 19

turione

SEEM, DO

M mouth

ob bir

fen De

EL CL

nden er

expresser

ern much

cient un

Wat

marin R

im Bo

Rol

perf

a. Bert Ter Umen Inte ar wiel

Ter C HE D rlidgeri ungen BEHE BH mlien i ber or li am Ten m. 2001 Shim n in fet drhe 'er Bar

bem r Ting S Stuce # Hrbe cage br

iriegs.

to fel leibenfe übrigens a, fcon s nen Greie the (turn) and to 1 IL BERRITER cutions igen Gre ffen im B ich inform ng ber an herr me el balle ne Amitia bem beut

fongentesis box term b toeiften, mar, bat che bent T do bon ne ten Beitun mit help ffiten Briebe on South tt Teutifis rben bie m it Denifas tell es batt riin. C miniftens, cit annebne r finb ber illifde in e fitte be anbern In eten, lebn fen. 1914 ch 907 198 国 n hat Run mehr als Deerestu 40 ESHER ufite Ru em fich e Bermet n Sinn b

nb. Wit bir t, die Prosedi Jest ber kan

terreid) B

pebeiligte

Stanb an

franb took

Sfischen I

rifen aber

Singland Stonitantin. o fraben

ber Arien

idyweiseets

tommen

to micht feet

nge gu binn

feine Greum

e er worth

ben Tentidian conflinities is conspart and bedanfte. D en berein. antiporteir Stopy generale er birjer 9 bağ ich mir berit ausübe beriege Schennen ch in einen ber r, unb bal s viel profitie en, will ich m infen. Er to ib seigte ber ern batte, bell di veridinandi lich anch. In se inähte kon di dem anda der Bollenben führzte. B

best Gine eingeles egenbart sur at grow are flich ju mit diction Celebrate ber feine ein fie fich gegen claubte et et mblish batte n ober wellt erfeits aring ecucinte mit iteben, berniem Edifafter o. Las bil Mann ichlie per bie frint merben son

en foll... A

sie Entente bat immer behauptet, ihre Rieberlagen feien baeurfacht, baf Deutschland fich jahrelang auf ben Rrieg borund die nichtentmenden Briedensfreunde, an der Seine, Themje unvermatet aberfiel. Wenn bies fo ift, bann man wahrlich nicht, was die Ententeftrafen benn mit ben men angefangen baben, bie fie in ben letten acht Jahren Brieg für ihre Beere und Flotten budgetierten, bon ben millionen, Die Buffland fur ben Bau unrentabler Eisenbahnen verausgabte, gans su ichweigen, Denn gentralmamte, fonbern ihre Gegner baben bie weitans nulwendungen für ben Arieg gemacht und nicht die machte, sondern ihre Gegner baben mit der Bermehrung enisgen den Anfang gemacht. Im Jahre 1907 übertrafer die sausgaben Auflands und Frankreiche bie gleichen Ausber Bentralmadite um 470 Millionen Franten, im Jahre greite um 868 Millionen und für 1914 hatten bie Grie-Ermer in Paris und Betersburg für Ariegenvede ins-1447 Millionen Franken mehr bubgetiert, als bie mili-erten Bentralmadite. Wenn ba moch bie Friedensfreunde an umfe und am Tiber auf ibre Geite traten, fo fonnte es ihnen, biof bie materiellen Gedfen entideidenb mitren, am Erselice nute feblen. Der bentige Bierverband bat in ben abt Sabren bor bem Rrieg über 43 Milliarben für feine und Blotten ausgegeben, Die Bentralmachte mur etwa 19 erben. Gelbit für feine Landheere allein bat ber Bierverin biefer Beit rund bas Toppelte ausgegeben wie bie Benste, nämlich etwa 27 Milliarden gegenüber etwa 14 Milen in Tentidiand und Defterreich. Datte ber einfaltige Beralmachte mit benen ihrer Feinde verglichen, fo batte er fein niemals fdreiben fonnen.

pienstag, 6. Juni 1916

Bei ben obigen, bem amtlichen Material entnommmen bei bleibt nur ber Schluft, baff entweber bie Diplomaten bes erbenbes mit ben Beienerungen ihrer Friebensliche bieen, die nicht alle werben, filt ihre Enche gunftig frimmen en oder daß sie arme Waisenknaben sind, die feine Ahnung en beden, wo solch riesige Rüsungsausgaben binaus wollen. wer will an der Friedensliebe der Mächte gweiseln, die einen nten Griebensvaloft im Saag erbauten und ichone Reben und wienen aller Art gum Breife bes Briebene in bie Welt febten. be pigleich riefige Dregononghiftotten bauten, ihre Militar-Berlien und die Mandichurei einstedten, sich auch gelegent-felber, man dente an Faschoda, unverblämt mit Krieg been, barf die Friedensfreunde nicht irre machen. Denn die bentiteunbe miffen, bag bie Menfchen nach ihren Botten, unach ihren Taten ju beurteilen find. Der fcmobe Berbecht, ob bie beihen Sciebensbemilhungen im Sang nur infgeniert iben, um bie Meinung ber Welt zu gewinnen und natven Gemit Sand in die Augen gu ftreuen, ift natürlich weit abeuen Denn Diplomaten ligen befanntlich nie.

#### Rirchliches

Limburg a. b. L., 5. Juni. Serr Kaplan Duchscherer von Et Callusfirdse Frankfurt a. M. ift zum Pfarrverwalter in nden ernannt worden. herr Pfarrberwafter Berg in Dietedirecten nach hundbangen, Derr Tapion Bert en bon Sunbsm und Plotsbeim, Bert Cap du May pon Torsbei i nad foce. perr Pjarrverwalter Siegfried von Winden nach Mörfen ent und herrn Pfarrer Jonas von bort die Bermaftung ber arrel Selfereliechen überfragen worben.

Maing, 6. Junt. Die Kriegswallfahrt, die gestern nach-eitzg von den Mönnern der jamtlichen tatholischen Pfarreien w Sindt Maing, nach der im Gonsendeimer Wald gelegenen Sothefferfavelle unternommen wurde, wies eine große elligung auf Mit ben aus Gonfenheim und ben Rachbarorten aussonnenen Wallighrern umftanben gegen 6000 Berkonen im Bhilbe gelegene Gottebhaus. Die Brebigt hielt Sochw. Berr de Dr. Rirftein.

Abln, 4. Juni. Awansig Einheits-Kirchenlieber sollen bem-im Truck erscheinen. Tiese Angelegenheit war fürzlich Gegen-nd ber Besprechung bes Kölner Erzbischofs mit den Bildosen Rimburg und Maing, mit ber fie von ber porjahrigen Julbaer ofeinnferert beauftragt wurden. Liberale Blatter batten die bednung bes Narbinals v. Hartmann mit ber Biebererrichtung Bistums Aachen und ber Erbebung bes Bistums Mains Brabistum in Berbindung gebracht. Die Rachricht ift jedoch un unbegrändet.

Wer über das gesetslich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin fich Safer befindet, od. Berfte verfüttert, verfündigt fich am Baterland!

### Bermischtes

Englisch Felbgrau". In den hauptwagen ber Linie F. fleigen in Friedenau zwei Franen ein. Rach ihrer Kleibung gehören fie ben "beiferen" Stantben an. Auch ihrer Unart nach, mit fantem Gelprach die Mitreisenden gu ftoren. So merben nir andern im Wagen Zuhörer soigenden Geipräche: "Wenn Du mur nur raten tönntelt, Botte, welche Farbe ich zu meinem neuen Sommerfostüm mähle?" "Aber Kind, wir haben doch eine so große Kudwahl in diesem Jahr." "Rein,nein! Man möchte sich ja auch etwas an die Zeit antehnen. Modern mun ichon die Farbe sein. In ber Mustage bei G. habe ich etwas gang Apartes geseben: Belbarau . "Aber ich bitte bich, Belbarau ift gu abgeschmacht. Du gerft Dich, Botte. Es ift nicht unfer beutfebes Felbgran, fonbern bas Gran, wie es jest bie Englander in ihren neuen Uniformen tragen". - Ein ftartes Raufpern madt fich auf ben umliegenben Plagen bemertbar. Das Bubiffum ichmit fich untereinander an, einer macht bem andern feinen Umpillen bemerfbar. It benn niemond bo, ber biefen Damen ben Mind ftopit? Da erbebt fich von bem gegenüberftegenben Edfig, mit Mabe auf feinen Stock gemist, ein orbenogeschmildter, friegsinvaliber Diffigier, Er leugt id gu ben gwei Frauen himiber. Mit einem Ernft und einer Rube im Bort, wie nur ein Bater au feinen Ambern iprechen murbe, fagt er: "Meine Damen, ba kann ich Sie in Ihrer Rot gut beraten. 1980tien Sie gur Farbe Ihres Meibes Stavars - Tieffchward. Es roft gut in die Zeit!" Sprack's und lebte fich nieder. Bir andern aber bantten ibm mit guftimmenben Bliden. An ber nadften Saltefeelle friegen bie gwei Frauen aus. Co ergabtt Griebr. Rattereth in ber "Deutschen Tagebitg."

\* (Bu feiner Beruhigung.) Die banrifden Golbaten tragen auf ben Andpien bes Baffenrode einen Lowen, bie Breufen aber eine Arone. Das miffen auch die Frangolen gang genau. Als namlit, por furgem por Berdun ein Frangoje von ben Breugen gefangen wurde, fat er fofort auf die Anopfe und fagte bann gang beruhigt: "Bon, nir Raji!"

\* (Ter Seitfinn im Kubftall) "Es war", so fireibt ben "M. A. A." eine Beferin, "am 1. Mai, also am ersten Tag ber neu eingesührten Sommerzeit, als wir gegen 6 Uhr einen Spariergang ine Sfartal machten und in einer ber Gramvalber Bittidaften Gintebe bieften Richt weit von und fag einer unferer Gelbgrauen und wartele, wie aus feinen Reben herborging, fton langere Beit vergeblich auf feinen beltellten Pfannfuchen Endlich, nach mehrfachem Bragen erfcien ftatt biefem bie Gran Birtin leibit, um bem Baft folgenbes einzugesteben: "Ja, wiffen B', jent muß ichs Ihnen boch fagen, wir haben icon lang um b' Will 'nauigelchick, aber 's Mabel tommt grad und fagt, die Rüh' geben noch teine, es is noch um a Stund' y' fruah. All's hat Jich an die Sommerzeit schon g'wöhnt, aber d' Biecher noch net".

Rraufes Marieden. Bir lejen im "Deutschen Golbaten. hort": Ge war eine Gejechtopaufe eingetreten. Die meiften Beute im Schübengraben boften ein wenig ein. Dur bie Boften iconten icharf nach bem ruififchen Schüpengraben binuber. Auf einmal lief ein Schredensruf von Mund ju Dund: Rraufes Mariechen mar entlaufen und ipagierte in ber Feuerlinte umber. Gang gemidlich manberie fie oben über bas feudjie Band ben zuffifchen Erblodern gu, mo einige Rojufen ihr bereits beichlerijch mit ein paar Rubenblottern gumintten. Mariechen mar namlich eine rotgefiedte Rub, bie ber Bigefeibmebel Rroufe in einem bequemen Unterftanb eingeftellt hatte, und bie den gangen Bug mit Wilch verlorgte. Daber bie Aufregung. Best bielt es Rraufe mit feinen ichlefifden Candwehrmannern nicht langer aus. Gie griffen noch ben Wemehren : berous aus bem Graben und brauf auf Die Ruffen! Gin beftiger Bajonettfampi; bann war ber ruffifche Graben erobert und bie Rub wieber in beutichem Befig. 210 Reaufe Melbung machte, war ber Hauptmann gang erftannt. "Gewiß," fagte er, "es ift ja tabellos, bag wir ben Graten haben; aber fo ohne Borbereitung barauf los-fturmen bas ift bach unvorfichtig!" — "Entschuldigen Gie, Heer Dauptmann," ermiderte Straufe, aber acht Liter Mild taglich ift balt auch nicht ohne."

#### Aus aller Welt

Darmftabt, 5. Juni Schule, Commerzeit und Barlament.) Der beif. Landtaginba Rorell beantragte, bie Beff. Lammer wolle beichließen, bas Großbergogl. Minifterium wirb erfucht, angwordnen, bag ber Unterricht in allen Schulen von Pfingften an um 8 Uhr beginnt. Er begrundet bied: "Der Beginn um 7 Uhr nach ber neuen Sommerheit ist nach meiner Erfahrung afe Lebrer und Bater zu frith. Biele Eliern ftimmen hiermit überein. In ben Beitungen haben angesehene Brojefforen ber Rinberheilfunde jich gegen ben gu frühen Schulbeginn ausgeirrochen. Rach ber Erfahrung von Lebrern fommen viele Kinder gu ipat in die Schule und find im Unterricht mude. Ruch ber bisher allgemein geteilten Meinung über bie für bie Kinber notmenbige Rubegeit fonnen bieje Erfahrungen mit ber neuen Som-

merzeit nicht Merraschen. Die Foeberung, man folle bie Kinber fruber gu Bett bringen, wird bon ben Mtern, auf beren Urtell ich mich begiebe, erffitt, aber es ichtaft fein fint im Commer um 8 ober 9 Uhr, nach bem Sonnenftand um 7 ober 8 Uhr, ein. fomenig wie ein Kind von 7 Jaften um 6 Ubt, nach bem Sonnenfrand um 5 Ufr, ausgeschlafen bat. Bobere Schufen beginnen g. T. fest noch um 8 Ufer, Gangt ber Unterricht nach Bfingften um 7 Uhr an, fo muffen aumoartige Schiffer, die mir befamt find, um 5 Uhr, nach dem Sonnenstand um 4 Uhr, auffteben. Wegen des Haushaltes wird es nicht gut möglich fein, einen Unterichied gwijchen ben Mindern unter und fiber 10 Jahren zu machen. Die Einführung ber Commergeit bat für die gefamte Boltswirtfcait und für bas falbrifche Leben ihre großen Borteile, für bas Banb und feine Arbeit ift fie ein sweifelhafter Fortletritt, für die Schule in Stadt und gand erfcheint fie nur fchablid und ich butte eine allgemeine Menberung im Intereife ber Wefundheit ber Rinber für notwendig".

Marburg, 3. Juni. Eine Bluttat fpielte fich bier beut. morgen ab. Dort befand fich ein Jäger ber Genefungstompagnie icon bereits fieben Monate bei einer Frau, die givei Kinder hat, und beren Mann fich feit Beginn bes Arieges im Geibe befinbet, in Quartier. Mabricheinlich in einem Gijerfuchtsanfall verlette ber Golbat bie Frau burch einen Meiferfiich, ber bie Lunge ftreifte, lebenogefabrlich und totete fich bann felbit burch Erfcbiegen.

Roln, 3. Juni. Durch eine große Roblenftouberplofion auf bem Grubimert im bemachbarten Brubl wurden vier Arbeiter getotet und gebn ichtver beger, leicht verleitt.

Gifen, 3. Juni. Der am 30. Rai geborene Cobn bes Deren Krupp von Boblen und Salbach und feiner Gattin bat bie Ramen Saralb, Georg, Bilbelm, Willen erhalten Der Raifer bat in feinem Gladwunfchreiegenmm bie Batenichaft übernommen.

Berlin, 4. Juni. Der "Berein benticher Beitungsberleger" hielt beute im Derrenbaufe unter bem Borfit bon Dr. Faber (Magbebirrg) feine 21. Hauptversammlung ab, Die aus allen Teilen bes Beiches überaus gabireich besuchte Bersammlung beschloß zunachft an ben Raifen ein Telegramm gut fenben. In Erlebigung ber geschäftlichen Angelegenbeiten gaben bie burch ben Rrieg bervorgerufenen Schwierigkeiten, Die neuerbings ju einer ungebeuren, die Eriften gabireicher Zeitungen bebrobenben Anfpannung bed Bapierpreifes gefülrt baben, Anlag zu einer lebbaften Debatte, beren Wegebnis in ber nadiftebenben Entfcliefjung Ausbrud fanb: Die am 4. Juni im Sihungsfaale bes herrenbaufes tagenbe, von mehreren hundert Zeitungsverlegern aus allen Teilen bes Teutschen Reiches besuchte orbentliche Generalverfummlung bes Bereins beutscher Beitungsverleger faßt folgenbe Entidfliegung: Die bem beutiden Beitungegewerbe angeffindigte meitere Steigerung bes Bavierpreifes ftellt eine ungeheuerliche Bertenerung ber Berfiellungotoften bar, die weber auf die Deffentlichfeit abgewalst, noch von bem burch den Krieg wirtichaftlich ichwer geschäbigten Zeitungegewerbe aus eigenen Mitteln getragen werben fann. Eine weitere Steigerung bes Papierpreifes muß gur Bolge haben, baft viele Beitungen gegwungen werben, ihr Ericheinen einzustellen. Dierin besteht eine fcwere Gefahr für unfer ganges wlitisches und nationales Leben, ba gembe viele in ihrem Birfungafreife bobenftunbige beimatblatter von bem Bufammenbruch ereift würben. Die Berfammlung ermächtigt baber ben Bor-Stand, ben Beren Reichofangler unter hinweis auf die hobe Be-Beutung ber Breife für eine fiegreiche Durchführung bes Krieges bringend zu bitten, unverzäglich alle Magnahmen veransaffen gu wollen, bie geeignet finb, burch ein Eingreifen ber Stnategeinalt die brobenbe Antastrophe vom beutschen Zeitungsgewerbe abzuwenben. Die fintutenmaftig ausscheibenben Mitglieber bes Borftanbes wurben wiebergewählt.

Berlin, 3. Juni. Statt 250 Gramm foll es mamehr in. Berlin pro Kopt und Woche 330 Grantin Fleisch oder Fett bis auf weitered jeden. - Und in Wiesbaden? Di giltt of für diejenigen, die nicht über "Barte Bildogen" verfägen, Werdaupt nicht i "Bofe Wenschen" behaupten, die Aurfremden würden alles wegnehmen!

Mus Thuringen, 3. Juni. Der Stabt Gifenberg murbe gestattet, eine Katjenfteuer zu erheben. Wer eine nicht mehr an bem Muttertier sangende Kabe balt, ist fteuerpflichtig. Der Steuer-iah beträgt für eine Kabe 3 Mt. Werden in einem Sanshalt mehr als eine Kabe gehalten, dann erhöht lich die Steuer für swei auf 6 Mt., für jebe britte und weitere Rage auf 12 Mt.

Rudwigsbafen. Die ftefige Stobtverweltung beabildtigt, nach bem Borbilbe anberer Stabte bie Malfenverpflegung einzulüben. Gin Bobiltater bat für biefen 3wed ben Betrag von 100000 gRarf gur Berfügung gestellt.

#### Wer Brotgefreide verfüttert, verfünd. fich am Daterlande und macht fich ftrafbat

#### Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalcoman bon Rari Munsmann. Antorifierte Ueberfepung. — Rachbrud verboten.

Mentfenung.

Ter Officier war mit bent, was er erfuhr, burdlaus gufrieben, auch bie Leute faben es gern, wenn ber Gobn bes Cherften fich Unen gefellte und mit ihnen frei und ohne ben geringften

anter einem neuen Borwande fufe holger Doe am nachten be wieder in die Stadt. "Bas mag er nur bamit bezweden?" Lie Kftrib. Sie war bavon überzeugt, daß er lich auf bem cress!" langmeilte und litt fichtlich unter feiner Abwesenheit.

Der junge Leutnant fuchte wieber ben Amtogerichtoral auf, Ich bie jeht fünf Jahre alte Suche von neuem ins Gebachtnis adgerufen hatte und fich nach den von holger erhaltenen Ditungen baritber ichtiffig war, daß er die Unterluchung von lien folite. Bar einer bon ben beiben ber Schulbige, fo mußte Der große Riefs fein. Tenn er hafte bem andern gedrobt. tine beshalb bas Befte, baft biefer, mit bem nebenbei auch am id,werften unngugeben mar, von vornherein burt angefaßt abe. Der Gerichedbiener follte ihn am frühen Morgen gerabesbon ber Arbeit holen und fofort jum Termin porfithren.

Den Radinslichter wollte ber Amtogerichterat nicht einschüch-Dolger Moe follte ihn am nächten Miltag mit einem Briefe 14m fenben, und bei biefer Gefegenbeit wollte ber Richter In feiner Brivatvohnung in ein Gefprach verwideln, in beifen thut er etwas von bem Alten ju erfahren boffte. Spater the er bie beiben Leute dann einander gegenüber fiellen.

Rad biefer Abmachung febrie ber Leutnant am Rachmittage bem "Seeboj" gurud und wartete bort in größter Spannung Tinge, Die ber nachfte Tag bringen wirbe

um nadften Morgen fuhr ein Gerichtsbiener in Bivil nach a Sturmbobe" hinaus und überreichte bem In veftor die für Burcht bestimmte Borladung. Ter große Rie's murbe von Arbeit geholt, und ber Beamte teilte ihm mit, daß ber Amis-Mistat ihn in einer bringenden Angelegenheit fofort als de brauche. Der Mann war groß und breiticustrig, sein dat glattrafiert und fein games Befen verichtoffen und mur-Mis er bie Mitteilung empfing, fagte er nichts, fonbern bib fid in feine Rammer und fleibete fich um.

Auf bem Wene in bie Stadt fan er ichweigend ba, unb men ihm und feinem Begleiter wurde fein Wort gewechfelt.

Tas Bufrwert bielt por bem Rathaufe. Der Amtsgerifits. rat gatte fich in bolle Uniform getvorfen. Er erichien in ihr noch größer und gewichtiger als gewohnlich.

Ter große Miele wurde bereinge fibrt und feine Berfonalien feftgeftellt. Er bieb mit bollgem Rumen Riele Beter Johnfon und ftommte and bem füblichen Schueben.

Ter Amtogerubterat machte eine furge Paufe und fagte: "Es wird Riage über Sie geiührt."

So?" antwortete ber Knecht gleichglitig. "Ja, die Leute auf dem "Serhofe" haben fich barfiber be-ichwert, daß Sie sie mit Tätlichkeiten bedroht haben." "Wer but lid beldavert?"

"Ter Mann, der auf dem Doje die Nachtwache bat."

"Allo et." Bit es nicht richtig, baf Gie ihn bebrobt baben?" fragte ber Michter freng und trat auf ben Anecht gu.

3a-a, bas fann ichon fein." Der Amtogerichterat machte eine furge Baufe, benn fragte

er weiter:

Beshafb haben Sie ihm gebroht?" Tas werbe ich Ihnen nicht fagen", erffarte ber Anefit. Ge lag ffar auf ber hand, baß biefe Antwort nur ben 3wed batte, Beit zu einem Auswege zu gewinnen, ben er iich in seinem idner arbeitenben Ropfe gurechtfegen wollte.

3d merbe Gie ichon gum Sprechen gwingen. Gie wiffen boch, daß ich die Mittel dazu in ber Sand babe. Ergablen Sie rubig, wie bie Sade gufammenbangt. Es liegt bies in ihrem eigenen Intereife. Gur Ihre Drohungen werben Sie icon 3bre triftigen Gritnbe gebabt baben."

"3a, die Grunde hatte ich."

an time aemilifich:

"So laffen Sie mich fie boren." "Er wollte meiper Frau verraten, bag ich eins ber Mibchen

gern batte." "bat er bas gefagt?"

"Rein, nicht gerabe herand, er hat mich aber einmal nachts mit ihr getroffen und hinterber allersei Andentungen gemacht." So, fo, na, bann ift bie gange Sache auch wohl nichts weiter als Beiberffatid. Run, Gie baben wohl noch Beit. Bleiben Sie nur noch eine Stunde bier Ingwolfchen wird fich bie Sache wohl

erlebigen, und ich fann Gie bann nachmittage wieber entlaffen." Ter Anecht erffarte fich, fichtlich erleichtert, mit allem

Der Amtogerichterat lieft ben Tiener tommen und fagte,

"Sagen Sie einmal, Belerd, fonnen Gie bem Manne burt mohl eines Frühftlich beforgen ?"

"Jawohl, herr Amtogerichtsrat."

Nathrlich für meine Rechnung. Er hat heute früh schon eine lange Jahrt gemacht. Ginige Butterbrote und ein Gladden Branntmein werben ihm gut tun, ich gebe fest auch friibstüden. In einer Stunde bin ich wieber bier."

"Jawohl, herr Amisgerichtsrat."

Und bamit verfieß ber Diener mit bem großen Riels ben Gerichtsfaal. Der Anecht fülfte fich über bie Freundlichfeit bes Rittere in bobem Grabe geidmeichelt,

Mis ber Amisgerietebrat iber den Marktolay feiner Wobnung guidritt, ftanb ber Rachtmaditer vom "Seehof" bereits mit bem Briefe in ber Sand ba. Der Amtsgerichterat nuhm ben Brief in Empfang und fanbte ben Mann in die Rude, wo er fich etwas an eifen und gu trinfen geben laffen follte. Rach bem Grutftud folle er in bas Studierzimmer fommen und fich die Antwort

Der Amtogerichtstat erbrach ben Brief, fas ihn und fcbrieb auf einen großen Bogen einige Zeilen, Die ebenfo glei figiltig wie biefenigen maren, die er empfangen hatte. Darauf faltete er bas Bapier gufammen und ftedte es in ein großes Anvert, bas er mit einem muchtigen Siegel ichloft.

Aury borauf murbe an bie Tar geffopit, und ber Bachter, ber in ber Ruche orbentlich verwitegt worben war, trat, nachbem er bie holgichulse braugen guruchgelaffen hatte, auf Soden ein,

"Run", fagte ber Biichter, "tjaben Gie etwas au effen befommen?" Jamobl, und ich bante auch vielmale", antwortete ber Bach-

ter und wijdite fich ben Mund mit dem Handruden ab. "Manben Gie mold, baß Gie ben Brief auch licher noch haufe

fdaffen?" fragte ber Amtsgerichtsrat und übergab ihm bas Aubert. "Ja, barmit tonnen ber Berr fich berfaffen."

"Sie find fcon viele Jahre auf bem "Seehop"? "Ja, gu Michaelis ibaten es fechgehn Johre."

"Tas Leben war wohl für Sie nicht immer angenehm." "Hd, both."

3d meine aber boch einmal gehört zu haben, bag eir großer, fraftifer Mann, ben tie immer ben großen Riels nannten, Sie oft mit Trobungen verfolgt bat,"

(Gortfegung folat.)

# Eine Rede des Reichskanzlers

Deutscher Reichstag

Gingegangen ift ein Antrag auf Bertagung bes Reichstags bis jum 26. September. Ginige Rechnungsfachen werden ohne Debatte erledigt. Es folgt die britte Lejung bes Ariegotontrollgefeges.

Abg. v. Brodhaufen (Ronf.): Wir haben Becenten, ob das vorgeschlagene Geset ben Erwartungen entspricht. Das deutsche Bolf bat Anspruch baraus, bag ohne Anseben ber Berfon über die Bermendung der bewilligten Mittel volle ? rung gegeben wird. Daber beantragen wir, daß der Reichstag die Borlegung von Lieferungsvertragen und ber-gleichen verlangen fann, um die Berechtigung von Beichwerden nachprüfen zu fonnen.

Singtsfefretar belfferich: Diefer Antrag ift eine Ueber-rafdung. Er wurde die Absicht bes Gefebes durchfreugen, benn

er würde den Rechnungshof mit Dingen b iaften, die das Ber-baltnis zwischen Reichstag und Regierung betreffen. Abg. Graf Westarp (Konf.) schlägt vor, das Gefet mit dem konservativen Antrag nachträglich an eine Kommis [ton an permeifen.

Abg. Baffermann (Ratl.) fclieft fich diefem Antrag an. Das Gesch geht an die Rechnungstommission. Es folgt die zweite Lesung des Gesehes über die Abanderung des Bereinsgesehes.

Abg. Grober (Bentr.) erwartet, daß eine in der Kommif-fion abgegebene Erflärung über das Berhältnis der Schul-distiplin jum Berhältnis zwischen Lehrberrn und Lehrling im Blenum wiederholt werbe.

Abg. Seine (Sos.): Bir frimmen für das Gefet, weil da-rin der erfte Schritt gur Befreiung der Arbeiterbewegung ge-tan wird. Die von der Kommiffion beschloffene Resolution neb-

Abg. Müller-Meiningen (Fortschr. Bp.): Wir stimmen den Kommissionsbeschlüssen zu, halten aber die ursprüngliche Fassung für besser. Richter und Verwaltungsbehörden müssen einsehen, daß es sich um ein Gesen des Vertrauens gegenüber den deutschen Arbeiterorganisationen handelt. Der Polenparagraph hat immer nur geringe Bedeutung gehabt. Nach den Erflärungen des Reichskanzlers darf fein Besonsen bestehen biele Ansnehmehalismungen iallen zu lossen denten besteben, diese Ausnahmebestimmungen fallen gu laffen. Wir hoffen, in den Bolen treue Bundesgenoffen gegen die ruf-

fische Gefahr gewonnen zu haben, und eine gute Politif muß in dieser Richtung tätig sein. Deshalb ist es gut, wenn die Regierung den Sprachen-Paragraphen sallen ließ.

Abg. Jund (nat.): Wir werden für die Bereinsgesetzt novelle stimmen, weil sie unseren früheren Absichten entspricht. Dagegen wird ein Teil gegen die Bestimmung über die Jusephiliken und dem Toronenverserenden simmen. Die weiter gendlichen und den Sprachenparagraphen ftimmen. Die weiter eingebrachten Antrage lebnen wir ab.

Abg. Dertel (tonf.): Beshalb mußte ber Burgfriede durch Licies Gefen gefährdet werben? Die Gewerfichaften wollen die Jugend jum Teil jum Rlaffentampf erziehen, und baber mußt auch der Alassenhaß genährt werden. Wir lehnen die Berant-wortung für diese Gesetzgebung ab. Unter Absehnung der Abanderungsanträge wird das Ge-setz nach weiterer Debatte angenommen.

Muf Antrag Dr. Spahn (Bentr.) erfolgt fofort die britte

Auch jest wird die Rovelle angenommen. Der von der Rommiffion vorgeschlagene Gesehentwurf, der die Zulaffung Jugendlicher zu Gewerkschaftsversammlungen, in denen gunstigere Lohn- und Arbeitsbedingungen angestrebt werden, su-gesteben will, wird in erster und zweiter Lesung angenommen. Die weitere Abstimmung (Sprachenparagraph usw.) wird zurüdgeftellt.

Es folgt das

Rriegoftenergefen.

Mbg. Echeibemann (Gog.): Bir fonnen neuen Belaftungen bes Berfehrs und bes Berbrauche nicht guftimmen. Der

Ariegsgewinnstener ftimmen wir gu. Mbg. Saafe (S. A.-G.): Bir lebnen bie Borlage im gangen ab, da auch die Kriegsgewinnsteuer uns nicht genügt. Sie verhindert eine vernünftige Ariegsgewinnbesteuerung. Die Borlage über den Barenumfahstempel-, Tabat-abgaben, Bostgebühren und Frachturkundenstempel wird an-

namentitio abae ftimmt. Dit Ja ftimmen 312, mit Rein 24 Abgeordnete, einer enthalt fich ber Stimme. Huch dieje Borlage ift fomit an-

Sodann wird die namentliche Abstimmung über den Initiativantrag jum Bereinsgefen (Aufhebung des Sprachenparagraphen) vorgenommen. Es stimmen für die Aufbebung 265, dagegen 74 Abgeordnete, 8 enthalten fich ber Stimme. Der Antrog ift somit angenommen.
Auf Antrag Dr. Müller-Meiningen sindet sofort die britte Lejung ftatt.

Abg. Senda (Pole): Zum zweitenmal mährend des Arieges ift die Aufbebung des Sprachenparagraphen gefordert worden. Die Regierung muß dem entsprechen, sonst beißt es für und: Der Mobr bat seine Schuldigfeit getan, er kann geben.

Der Antrag wird in britter Lefung angenommen. Ge folgt bie britte Befung bes Gtats.

#### von Bethmann-Hollweg

b. Bethmann-Hollweg: Der Reichstag hat soeben mit großer Mehrheit die Steuern bewilligt, beren bas Reich bebarf, um auch im Krieg eine geordnete Finanzwirtschaft zu führen. Der Reichstag bat fich bamit ben Dank ber gangen Nation verbient und unferen Geinden gezeigt, daß wir auf allen Gebieten gewillt find, auszuhalten. Ich babe bie Ehre, namens ber verbundeten Regierungen biefen Dant bier öffentlich jum Ausbrud ju bringen. (Beisall) Ich will an biese Worte bes Dankes einige allgemeine Bemerkungen anknüpfen. Bor einem halben Jahre, am 9. Dezember, babe ich hier zum ersten Mal auf Grund unserer militärischen Lage von

gesprochen. Das konnte ich mit ber Zuberficht tun, baß bie Ariegolage fich noch weiter verbeisern würde. Die Entwidelung bat Dieje Buverficht beftatigt. (Beifall.) Beitere Fortidritte find gemocht. Auf allen Fronten find wir noch ftarfer, als subor. (Brabo') Wenn ich mit biefer Entwidelung, bamals aussprechen tonnte, wir feien jum Frieben bereit, fo babe ich bas nicht gu beliauern, auch wenn unfer Angebot bei cen Feinben ternen Er l'org geliabt bat. In ber fritischen Beit bes Julie 1914 war es bie Aufgabe eines vor Gott, feinem Bande und feinem Beiniffen berantworttiden Stantemannes, nichts unverfucht ju loffen, mas bem Sanbe ben Frieden bewahren tonnte. Chenjo wollten wir nach ber erfolgreichen Abwehr unferer Feinde nichts verfaumen, was geeignet ware, bie großen Erfchütterungen Guropas in einem folden Branbe abgufürzen. Spater habe ich einem amerifonischen Journalisten gesagt, bag Friebensverbanblungen nur bann ihr Biel erreichen fonnten, wenn fie von den Staatsmannern ber friegführenben Sanber geführt würben auf Grund ber wirklichen Kriegelage, wie fie bie Kriegefarte seigt. Das ift bon ber anberen Geite gurudgewiesen worben! Man will bie Rriegsfarie nicht anertennen; man hofft, fie ju verbeffern. Unterbeffen bat fie fich weiter verandert zu unferen Gunften. (Bebbaffes "Bravo!) Bir baben in fie eingetragen bie flebergabe ber

englischen Armee von Aut-el-Amara, Die Rieberlagen und Die ge-

maltigen Berlufte ber Frangofen por Berbun, bas Scheitern ber ruffijden Margoffensive, ben mochtvollen Borbruch unserer Berbunbeten gegen Italien (Lebhaites "Brapo!"), bie Befestigung ber Linien bon Salonifi, und in ben lesten Tagen baben wir mit jubelndem und dankbarem Bergen die Se ef dlacht bei Jut-land erlebt. (Lebhaftes "Bravol") So sieht die Kriegskarte schon wieder aus: Die Feinde wolsen davor noch ihre Augen ver-schließen Dann mussen, und dann werden und dann wolsen wir weiterfechten bis gum enbailtigen Siegl Bir haben bas Unfere getan, um den Frieden angubabnen. Die Feimoe baben uns mit Spott und Dobn abgewiesen. Damit wird febes weitere Friedensgespräch, wenn es von und begonnen wird, zur Zeit müßig und vom llebel. ("Sehr richtig") Bon einigen Swarsmannern in Engigend und enderswo zu führe nachen under nommen worden, unserm Bolfe den Buls zu führen und durch bertilbelerichten aber inverweitsische Ausgestäte untere Schlage pariitularistifche ober innerpolitische Gegenfähr unsere Schlagtraft gu labmen. Diefe herren ergeben fich in feltfamen Borftellungen, wenn fie fich nicht felbit taufden wollen! Gie werben babei bemerkt baben, wie sest der derrichtigen bollen tit! ("Sehr wohl!") Gewiß, auch wir haben unsere Meinungsberschiedenbeiten; sie werden sachlich ausgefämpst. Wir haben sollee eingebenden Auseinandersehungen in der Kommission gestollte eingebenden Auseinandersehungen in der Kommission gehabt. Wir haben scharfe Differenzen besonders in der Unterfeebootsfriegefrage und über bie Beziehungen gu Amerifa gehabt. Die Anfichten fliegen icharf aufeinander, aber ich will bas bier pubbrudlich feftstellen: Jebe Seite erkannte bie überzeugte Anicht ber anbern Seite an; wir blieben immer auf fachlichem

Allmablich febne auch ich mich nach ber Zeit, wo bas Balten ber ganfur mit all ben Beidranfungen und Belästigungen, die von ihr min einmal nicht zu trennen sind, auf-boren fann. Ich will die Bensurdebatte von neulich nicht nen beleben. Ich glaube nicht, daß man im Lande den vorigen Mittwoch als einen besonders erhebenden Tag empfunden dat. (Sebr richtig!) Aur zwei Worte will ich sagen: Jede politische Mahnahme — jede, ohne Ausnahme — hat in dieser Kriegszeit nur das eine Ziel im Auge: Wie bringen wir den Krieg zu seinem siegreichen Ende? Aur unter diesem Gesichtsbunkt soll auch die Zensur ge-Oht werden als Sie bei vollitische aber militärische Lensur neunent ubt werben, ob Gie fie politifche ober militarifche Benfur nennen! Ich werbe babir wirfen, bag in folden politifden Angelegenbeiten, bei benen ber Zusammenbang mit ber Kriegssührung nur ein loser ist, ber Zensurkist möglichst wenig gebraucht wird. (Beisall.) Die Presse, bie trop ber unendlichen Schwierigseiten und Ereignisse ihre Ausgabe in einem hoben Sinn auf faßt und durchführt, foll in ber gerechten und praftischen Burdi-gung ber Biele nach meinem Willen so wenig Fesseln emptinden, als moglich! ("Bravo!") Das Besteben ber politischen Benjur par eineit verauernwen Milland auftommen ichen, über ben ich turs fprechen muß: 3ch meine die Treiberei mit geheimen nnd offenen Denkschristen, die teils anonym, telss mit Ramen in Umkauf gesett werden ("Sehr richtig!") Wenn das Ber-trauen unseres Bolkes zu erschüttern wäre — einige von diesen Schristen daben sich alle Milbe gegeben, dies zu tun (Bebhaste fastemmung.) In vielen taufenben von Exemplaren, wie es cheint, ift biefer Tage ein Seft verfandt worden, bas in ber Bampbletliteratur, wentgstens soweit fie mir befannt geworben ift, an ber Spipe marichiert. ("Sehr richtigt) Mit ber Miene eines besorgten Batrioten tragt ber Berfasser Dinge aus ber politischen Borgeschichte bes Krieges bor, bie eine fortlaufenbe Rette von groben Umvahrheiten und Berbachtigungen bilben. Mur ein paar Beifpiele, wie ber Mann es magt, gu ichreiben:

3ch werbe beichulbigt, ich batte entgegen bem militärischen Botum ben Mobilmadungsbefehl um brei Toftbare Tage, die uns nicht allein einen Teil bes Effaß, fonbern auch Strome bon Bint gefoftet hatten, verzögert, und bas rechtzeltige Losiciagen um ber hoffnung auf meine alte Berfinnbigungsiber mit England willen vereuelt. Ja, biefer Berfuch, mich mit England zu verftanbigen - ich weiß es - ift mein Kapitolverbrechen! 3ch babe barüber ichon einmal bier im Reichstag ausichteid gesprochen. Gegenüber biefen giftigen, fortichlei-chenben Berleumbungen muß ich es noch einmal tun! Bie war benn Teuticklands Lage? Frankreich und Rufland, burch eine nicht zu fprengende Miliang eng miteinander verbunden, bort eine ftarfe Meband epartei, in Ruftfand einfluftreiche, ervansiv gum Krieg treibende Kreise. Frankreich und Ruftland konnten nur im Schach gehalten werden, wenn es gelang, ihnen bie hoffnung auf England zu nehmen. ("Gebr richtig!") Dann hatten jie niemals ben Krieg gewagt! (Lebhafte Zustimmung.) Wollte ich gegen ben Krieg arbeiten, bann nufte ich verfuchen, mit England in ein Berhaltnie zu fommen, das die Kriegsparteien in Frankreich und Ruffand niederhielt. ("Bravol") Diefen Berfuch habe ich gemacht! 3d ichame mich feiner nicht, auch wenn er febigeichlagen ift. Wer mir als Beuge ber nun aveijabrigen Beltfataftrophe mit ihren Defatomben bon Maffenopfern baraus ein Berbrechen macht, ber moge feine Antfage bor Gott vertreten! (Bewegung im gangen Saufe. 33ch febe meinem Urteil mit Rube entgegen. (Lebbafter

Aber mit ber Mobilmachung haben die Berftändigungsber-fuche mit England nichts, gar nichts zu tun! Ich foll sie um brei Tage vergogert haben! Beif ber Dunfelmann, ber jene Schrift geidrieben bat, bag wir in jenen brei Tagen fieberbaft an ber Ausgleidung ber Gegenfahe amifchen Rufland und Defterreich-Ungarn gearbeitet haben? Dag insbesonbere ber Raifer, bem nichts mehr am herzen lag, als feinem Bolle ben Frieben ju erhalten, barüber perionlich in einem ununterbrochenen Depeichenverfebr mit bem garen frand? Sieht er benn nicht, mas bor aller Augen liegt, bag, wenn wir brei Tage fruber mobilifiert batten, wir biejenige Blutschuld auf uns geladen hatten, die Rufland auf jich nahm, als es während ber laufenden und sich guntig entwicklinden Berbandlungen seinerseits entgegen ben uns seiersich gegebenen Beriprechungen mobil machte! ("bort! hort!" - "Sehr

Diefer Mann, ber fo bie Geschichte fallcht, nimmt fich beraus, über mich zu Gericht zu sisen, und tut es im Ramen einer "niederbeutschen Bismardrunde"h (Bewegung.) Her unter mit ber Maste, bamit man sieht, wer es sertig bringt, in dieser schwerften Zeit des deutschen Bolles den Ramen Bismards bei der niedertraditigften, traurigften Berbegung und Berleumbung ju mig-

brauden (Stürmischer, wiederholter Beifall.) Bin anderes Heft! Der Bersasser nennt sich und trägt einen guten Namen! (Zurus: "Nennen Sie ihn doch!") Es ist der Ge-nerallandichaftsdirektor Kapp! Er bringt es fertig, zu behaupten, bie von mir ausgegebene Parole ber Enigfeit fange an, bei und biefelbe fible Rolle gu fpielen, wie einft im Jahre 1806 bas nach Beng gefallene ftoatsverraterische Wort "Rube ift bie erfte Burgerpflicht!" Go, ift bas beute Bena? bat ber berr benn gar fein Gelähl bafür, wie er bie Beimat herabseht, wenn er in unserer großen Beit warnend an Jena erinnert? ("Bravo!") bat er bie Starfe, mid einen Staatsverrater ju nennen, wenn ich in biefem Rampf um alles nur ein einiges Deutschland seben fann? ("Bort, hort!")

W mag auffällig fein, baß ich Ihre Beit mit biefer Befpredung von Geheimidriften und Brojduren in Anspruch nebme; aber es war meine Pflicht, bafür einzutreten, bağ bas Bolt nicht vergiftet wirb. (Lebhafter Beifall.) Es war meine Bilicht, in diese beimlichen Treibereien einmal hineinzuleuchten. 3ch weiß, leine Bartei in diesem hoben Sause billigt Sebereien, bie mit Unwahrbeiten und Lügen arbeiten, aber feiber treiben bie Biraten ber öffentlichen Meinung beute Digbrauch mit der Flagge der nationalen Parteien. ("Sehr richtig!") Man will mich unter dieser Flagge angreisen, als angeblichen Berrafer ber großen und ftarfen nationalen Traditionen, auf die die alten Sarteien dieses hoben hauses mit Recht ftols sind. Jum Beweis wird angeführt, bag ich mit ben Sozialbemofraten liebaugele unb die Floumacherei beginftige. Immer wieber beifit es: "Diefer Reichstangler ftust fich ja mur auf bie Sozialbemofraten unb

einige pagififtich angehauchte Berfohnungswollitte-Berren! Soll ich in biefem Rriege, wo es nur Dent ben Borteien habern? Bobl meiß ich ju unterfcheiben nationalen Parteien und anderen, und was dies in diese Kampfe bedeutet. Aber es wird doch die schöuste die bie biefer Rrieg une im Innern bringt, bag wie iceibung in Jufunst endgiltig sallen lassen, weil sie tein recktigung hat, weil die Rationalität sich von selbst berfest taster Beifall.) Meine Hoffnung darauf ist unerichülterlich der Herren Liebtnecht und Genoffen, mit benen bei nad bem Rrieg abrechnen wird. (Buruf.) Barteitaes auch in Zufunft geben, fo ichwere, wie bisber. Aber b barum immer weber mit bem alten Schema bonnatin und antinationalen Barteien operieren? (Beble Sufunft ringen, Unfere Gobne und Bruber! In trener Rom ichaft tampfen und fterben fie miteinanber! Da ift bie Liebe gur Deimat in allen, mag bie Beimat ihnen Belis Reichtum einschließen ober in ihr nur bie Statte gelege an ber ihnen ihrer Arme Rraft bas Leben friftet. Diefe Flamme ber Deimatliebe ftabit allen bas berg, baß fie in te foden Gefahren bem Tobe tropen und ben Tob erleiben ein vollkommen verfümmertes berg tann fich bem erichter Ginbrud bon ber Große und ber Rraft biefes Bolles ente fann fich ber beigeften Liebe gu biefem Bolfe erwehren mischer Beifall.) Und ba foll ich trennen, foll ich nicht ein Da foll Angst und Sorge um die Zufunft die Kraffe let bie wir brauchen, um den großen Kampf der Gegentoart in fieben! ("Rein!") Der Glaube an mein Bolt, und die Liebeneinem Bolte geben mir die fessenfeste Gewisheit, daß wir tan und fiegen werben, wie wir bisber getampft und gefiegt bei

36 mill ichließen: Unfere Feinbe werben es bas Lepte antommen laffen. Bir filrchten nicht In Teufel, auch ben Ausbungerungsteufel nicht, ben fie und in ichiden wollen. Die Manner, die braufen um Berbun fa-bie unter Sinbenburg fampfen, uniere folgen Blaufaden, gezeigt haben, daß die Ratten beifen! (Beifall.) Sie int einem Geichlecht gezeugt, bas auch Entbebrungen gut gen weiß. Tiefe Entbehrungen find ba, ich fage bal m und offen, auch bem feindlichen Austand. Aber wir tengen und auch in biefen Kumpfen geht es vorwürts! ("Brave gnabiger himmel lagt eine gute Ernte beranreifen. Is nicht ichlimmer, es wird beiser, als im vorigen ichveren Jahre mals es seht ist! (Bebhajte Zuftimmung.) Tiese Rechnung unter Feinde auf unsere wirtschaftlichen Schwierigseiten wird trage Ein anderes Exempel mit großen Zohlen bat un fere Marin am 1 Juni scharf korrigiert. Auch dieser Sieg wird und nie rubmredig machen. Bir wiffen wohl, England ift be noch nicht geicklagen. Aber es ift und ein Babrzeichen wie Bufunit, in ber auch Deutschland auf ben Meeren fich volle Me berechtigung, und bamit auch für die fleineren Boller bener Freiheit ber jest burch Englands Mleinherrichaft verichtelle beetrege erfampfen wirb. Das ift bas belle und verheifungs Lickt, bas ber 1. Juni in bie Bufunft wirft! (Stilrmischer B im gangen Saus und auf ber Tribune. Der größte Teil Abgeordneten bat fich erhoben. Immer fich erneuernbes "Breite und Sanbeffatiden.)

Der Reicholangler banft wiederholt. Der Beifall ernen fich nochmals, als der Bräsident bekannt gibt, daß ein Ante auf Bertagung eingebracht worben ift.

### Aus der Provinz

Schierftein, 5. Juni. Bon jest ab werden bier Mutrei und Bezugstarten für Fleifch und Fleischwaren ausgegeben rochtigt jum Bezuge von Fleisch ufm, find nur polizeilich er melbete Berfonen im Alter von über zwei Jahren. Die Anda farten und Bezugsicheine find auf andere Bersonen nicht tragbar und find bei Richtinanspruchnahme am Ende ber zugsperiode an die Ausgabestelle zurflezugeben. Die Metiger di Fleisch und Fleischwaren (Fett und Wurft) nur gegen Borlage Ausweistarte und Empfangnahme ber für die betreffende B giltigen Bezugefcheine verabfolgen.

giltigen Bezugsscheine verabsolgen.
Aus dem Abeingau, 5. Juni. Für den Röcingauferis in neue Höchtpreise für Fleisch, Wurstwaren und Zuster seitgeseht word. Es köhren sortan pro Biund: 1. Frische zo des Schwein esteint vorde. Schweinesleisch mit eingewachs Knochen – i. 80 Mf.: Schweinesleisch wir eingewachs Knochen – 1.80 Mf.: Schweinesleisch wir Knochen 2,40 Mf.: Geschnittene Schweinesleisch von geringpreise Ruschen 2,40 Mf.: Geschnittene Schweinesleisch von geringpreise Knochen 2,40 Mf.: Geschnittene Schweinesleisch von geringpreise knochen 2,40 Mf.: Geschnittene Schweinesleisch (Rippensum Knochen 2,40 Mf.: Kopt, Rüssel und dassel 1 Mf. Kopt, Rüssel und Fleischmagen 2 Mf. Kindsfleisch 2,40 Mf. mit Beilage (20 Brozent) 1,90 Mf.: Rollbraten mit Knochen 2,40 Mf. wurft und Fleischmagen 2 Mf. Rindsfleisch: Kindle mit Beilage (20 Brosent) 1,90 Mf.; Rostbraten mit Knoden 2,40 K Leiden ohne Knoden 3 Mf. Ralbsfleisch: Kalbsleisch: Beilage (20 Brosent) 2 Mf.; Kotelette 2,30 Mf.; Keule, wie annach 2,20 Mf.; Leber 2,80 Mf. — Inder: Bürfelzuder 34 D Kriftallzuder, grob 32 Pfg., fein 30 Bfg.; gemahlener Welis 30 C

u. Rieberlabnftein, 5. Juni. (Bangenhalter für ei armige Bahnfteigichaffngr.) Bon herrn Bert. Infpettor Fifder Mülhaufen (Elfaß) wurde eine Borrichtung erfunden, dant de auch Kriegsbeichäbigte, die einen Arm verloren haben, als Ba fteigichaffner im Eisenbalmbienst Berwendung finden können. berartige Einrichtung finden wir am Babufteig in Oberlabn Der Apparat besteht aus einem burch Fußtritt zu betätigen Zangenhalter, der auch gleichzeitig zum Festbalten von Fa icheinen, Sesten, Narten usw. eingerichtet ist. Der aus Eisen b gestellte Jangenhalter ift auf ein einen meterhobes Gifenrabt gestellt. Diejes Gifenwhr ift auf einem Unterlagebrett beleit Muf biefem Brett ift eine Fufttafte angebracht, Die burch ein burche Innere bes Eisenrobres führenben Trabtguges mit b Zangenhalter verbunden ift. Die Borrichtung fann von bem E armiger getragen werben, fie fann überall aufgefiellt merben u erhalt baburch festen Stand, baß fich ber Babufteiglichaffner band ftellt. Diefe neue Erfinbung bat fich gerade jest bemahrt.

Frantfurt a. M. 5. Junt. In der Gauchtraße ftarut i beute vormittag die junge Frau bes Angestellten Raby aus dem Bent ihrer im vierten Stod belegenen Wohnung auf die Geraße, 100 fie mit 90 ichmetterten Gliedmaßen bot liegen blieb.

Dieg. 4. Juni. Domanenrat Christenfen ift ab 1. 3ml mane Dahlem nach Berlin berfest worben.

Dehrn, 4. Juni. Wit dem 1. Juni in Derr Hauptlebrer Juni dahrer invige Rrünflicher in den Ruheitand getreten. Ben den Etenfriadren dat berielbe nabezu 36 Jahre als Lebrer am hierigen On legendreich gewirft. Bei einem am Wontag veranstalteten Abseiterte Derr Kreisschulinspesur Milbach-Lindung die Berdiense Scheibenden und Aberreichte ihm eine Ordendauszeichnung.

Els, 4. Juni. Den Bemühungen unferes Bürgermeiter ift es gelungen, einen Tummelplat für Ziegen zu ichaffen. Blots liegt in geschütter Lage. In der Gemeinde Els find me nie 600 Biegen.

Berges, 5. Juni. Sier hat mon ben Ban eines Ingenbert borgeieben. Die Gesamtbanarbeiten und Lieferungen follen bifemit in Loien vergeben werben. Offerten find bis jum 13. Juni, vorm. 11 Ube beim Kreisbauamt einzureichen.

#### Weinbau

i Sallgarten, & Juni. 2. Berfteigerung bes Sall gortener Bingerbereins. Bum Ausgehot gelangten game und 48 Salbitud 1915r Sallgartener Raturmeint wurden erföst: für 15 Stüd Mf. 1470, 1560, 1590, 1630, 1660, 161 1570, 1660, 1630, 1780, 1780, 1770, 1680, 2100 und 2270; für Salbstüd Mf. 830, 800, 810, 830, 810, 840, 850, 860, 930, 980, 970, 900, 1010, 1120, 4120, 1320, 1270, 1370, 1290, 1370, 1360, 1210, 1220, 1170, 1280, 1350, 1460, 1300, 1410

acimea

ma ber

# ERcin

eth an

the ber

z. Gate tred Landers in 11.

Hovern

mm, al Die g ine gem Berfüg:

amberer maille and Mit ben Mit SH

Settrag

Difference War Maile. ne Cinio

our mor merben

On ei

orer inn t verftein dutterfic enen bus Aber buanation? (Bebbel tatole un tener Ru men Beite te gelegen ile in to o erleiben n eridilitt

olico cur

fträfte If

gentoart in

rauchten nicht e

on wir tim geftegt be r den es m n nicht Tob m ie uns ins is Berbun Iden Stanjader Ete Hint ngen autfage but n mir tragen ( Brabe ceifen. Es b veren Sahre w echnumg un n wird tra fere Marie pird und air Manh ift ber theichen unb ich volle Gien Bölfer benere t perichieller

Beifall ernme onk ein Ant

erbeifinnun

rmifcher Bei

rößte Tell b undes "Brube

3 bier Andus mögegeben poliscilida a Die And Ende ber Mebger bl en Borlage treffenbe 2

beingaulreis beingeicht wern weinestelleise on gringwen weinestelleise ab ,20 Wt. Subereiti Onivel 1 hmals) 2,30 Mt; We ф: tochen 2,40 St Rafbileisch = le, wie gerade suder 34 Die Melis 30 C bolter für et efter Bifder en, bant ber ben, ale bab n fonnen. @ Dberfabnib u betätigenb ten von Fal aus Eifen b Gifenrabr a ebrett beinb

flit werben un chaffner barm mahrt. rafie ftürze id aus bem denta , wo fie mit str ift ab 1. 3m

ie burch eim

unges mit b

Bon ben me diefigen Der alteten Abida Berbienfte De ung. Birgermeile fchaffen. Te Els find mes

ce Jugenblein iollen öffentig i, borm. 11 UK

a des Delle gelangten turmeine. 30, 1600, 161 30, 1600, 161 5 2270: für 4 860, 930, 970 0, 1290, 130 1, 1300, 140

1180, 1570, 1400, 1280, 1450, 1430, 1350, 1430, 1550, 1490, 1610, 1720 und 2000.

10.00, 1490, 1610, 1720 und 2600.

sind 4. Juni. Der "Bund säbwestebentscher Weindinderseit am 2. d. Weis im "Casino der zum Gutenderg" eine erfammlung unter dem Borsin des Herrn Geh. Kommerztenscheins ab. Anch Genehmigung des Jahresberichts und der einstellt und intgende einstimmig gutgeheißen: "Der Bund südwestenichter Teinseine dat sich infolge der von mehreren Weindemvernen dereits besimmten Anträge auf Erdschung der kinstigen deutschen Weinsells mit dieser Krage beschäftigt. In seiner Wehrdeit würde indbundt des Weindandels die Anfrechterbaltung der dissberigen nichen, während die Weinhandlervereine der Wosel einer maßigen auch aus eigenem Interesse gestimmen. Aber auch die 

#### Uus Wiesbaden

Arenger "Biesbaben"

Ist bas von bem Oberburgermeifter an ben Staatssefretir bes meineamts gerichtete Beileibstefegramm ift folgenbe Annoort ein-

"Berrn Dberburgermeifter Glaffing, Biesbaben! Berbinblichen Danf für Ihr Telegraum num beibenhalten Un-ng der "Wiesbaben". Das Schift est nach erfolgreichem Kaunpfe einem seinblichen Kreuzer bem überenschenden Angrift feindlicher fanwischeite zum Opfer geiaften. Die Narine wird den Tabieren liebaben" ein treues Angedenken bewahren.

Mapelle, Abmiral Stantsfefretar bes Reichsmarineamtes."

Stadtverorbnetenfigung

Die Tagesordnung zur Sigung am Freitag. 9. Juni, nachm. 4 Ubr.

1. Bandispendgejuch bes Kreisersten Tr. Bilj betr. Errichenses Panddaufes am Bandramaweg; 2. Webt eines Stellvertretens abundenfierer-Boreinschlaumgekommissen; 3. Reinvohl eines Arfigers und eines Bezirksorcheber-Stellvertreters für das 10. Quarmi 11. Armenbeuirf; 4. Witteilung des Magistrats über die liende Feisfdversorgungsregelung; 5. Berahung und Feisfellung und beftspläne der Dauptverweitung und der Ameigverweitungen für das Rechnungsjahr 1916.

Die ftabtifden Speifeauftalten

wes vielleiche nick allgemein besamt sein bartte. Essen an umm, also nicht mur allein an Berfonen, die der Kriegofürsorge idem. Man kann sodoobt in den Anstalten selbst essen leien Essenbagit auch Sonntags, von 11.30 die 1 Udr., als auch das Eisen dellenkarit den Generags, den Lind die Udrer Essen und Fleisch sowet 30 Bfg., die Bortion (0,6 Liter Essen und Fleisch) to Bfg. Bir machen wer gemeinundigen Einricktung noch einmal besonders ausmerkann is lange nicht in dem Masse in Aussprund gewommen wird, wie sie es m. um so mehr, als die Speisen durchweg nahrbast und wohland gewortet sind.

Berfügung bes fiellvertreienben Generalfommanbos des 18. Armeeforps

Der ftellberte, fommanbierenbe General bes 18. Armeeforps hat 

Dentide uriegafarten An den Glostschaltern toird eine von den Deutschen Bereinen vom Kreus ausgegedene Postlarte "Deutsche Kriegsfarte", die den arfenstembel von 5 Big eingedruckt trägt, für 10 Big, verkauft, glerisches von 5 Big für sede abgeleste Kurte erhält das Mote zur Förderung seiner legendreichen Aufgaben.

settrag im Raffanifden Runftverein, Renes Mufeum Biesbaben

Ten Mittwoch, dem 7. Juni, vormittags 11.30 Uhr, wird Tr. bildebrandt, Privatdoşent dei der Technischen Hochschaft Etattim Massauchen Kunstverein Wiesdoch über das Iham "Tie m Massauchen Kunstverein Wiesdoch über das Iham "Tie m Kunn- und ihre Herfunst" einen Bortrag balten, dem sich eine na durch die Ansbellung der "Areien Sestium Berlin" anichlieben Diese Pührung wird am selben Tage nachnittags 4 Uhr nochmels whet. Einsrittsbarten aum Preise von 1 Mart sind au deben Kalse des neuen Austrams, dei dem Kunddanfalungen Feller & Gerst, wildelnstraße 6, und Deinrich Staadt, wildeaße 6. Die Kurten gelten sür vor- und pachmittags Härtundere des Kalsausdoch Kunstvereins ist der Ekstritt trei. Beste Einsladungen ergeben nicht.

Pubzeichnung Deren Brofessor Dr. meb. Billbelm Weintrand ift nom König Diettemberg bas Ritterfreus erfter Rialfe bes Friedrichsbordens

Much eine Jubilauma:Rummer

Die Breuhische Berhsteilte Ar. 546 vom 3. Juni enthält bie Musgade der deutschen Bertistillten in einem Ugstang von acht ihn ist gewiß der Wurich aller, daß die Zeitverhaltmilie sich veilalten, daß die Ansgade der Bertustliste als überflüssig einalocoben fann.

Der Berfanf von Speife:Gis

Steehen und öffentlichen Plagen, sowie aus Tärnticken ober aus ufbuellen, die in ähnlicher Weife zur unmittelbaren Abgade des nich hergerichtet find, wird vom Kommandanten der Festung Cob-trenbreitnein aus gesundheitlichen Gründen verdoten. Bertäufig die Wesdung aus Coblenz; wir erwarten sie auch für Wiesdaden.

Ein Riefenproges

In einer disentsiehen Bersammtung erklarten 22 Protessoren der Geilbeitenbe, sie batten Bedenken gegen die Heilmelbote des Augen-Ir. Marimilian Grasen von Wiefer, des Besthers von Badiskin der Meiningen (früher in Wiesdaden). Wegen dieser Er-la dat der größliche Augenarzt jest die 22 Prosessoren verstagt.

Bierloje Tage

Die Meichderegierung bat an die fach ische Megierung und biese ihm an den Rat der Stadt Dresden eine Wetteilung gericktet, unisdeung dierioser Tage denso ein beichräufter Andickant sowie Settlitzung der Bothzeitzunde in Andickt genommen sei. In ber in Bereits eine Beichenkung in der Ausschantzeit für Burritten. Dier in Beesdaden haben wir bereits eine Bierknappheit zu derem Es sam bereits wiederholt vor, daß in gutsesperen Wirten Gebends 9 Uhr um Baffet das Schiloden erickien: Bier aus-

80 Millionen Mart "Senlgolb"

Rach einer auf amtlichem Material beruhenden Zusammen-fiellung baben sämtliche Breufische Schulen bis jum 1. Januar 1916 rund 80 Millionen Mart in Gold als gesammelt gemeldet. Davon entfallen auf bie boberen Schulen rund 41,5 Millionen, auf die Lebrer- und Lebrerinnenbilbungsanftalten 1,5 Million, ber Reft von rund 37 Millionen auf die Gemeinbeichufen und die offentliden und privaten höheren Anaben- und Mabchenfchulen, Mittelidulen ufm., Die nicht gu ben genannten Gruppen gehoren.

Shlechte Beiten

Din Berliner "Marusafturift" lieft man; "Die Gestung der Pluse als "Derandreiher" des Detaillisten besteht heute mehr als se. Es ist der danskorreike Berlaufsartitel. Das kennseichnet die ganze Sachlage. Wer das Gilakt bat, die arbeitende weibliche Jugend su Kundinnen zu zählen, kennt keine Baufe und keine undeleben Somnadende.

— Alfo so ganz schlenkt gebt es der Bevölkerung trop der Kriegszeit mit ihren Butter- und Fieischvolonausen noch nicht, dras man zu auch aus anderen keinen Jugen, so dem diesen Rigaretionrauchen, dem Eischweiselsen und der Kriegszeit mit ihren keinen Jugen, so dem diesen Rigaretionrauchen, dem Eischweiselsen und den Kriegszeit und kant aus anderen keinen Jugen, so dem vielen Rigaretionrauchen, dem Eischweiselsen und den Kriegen und Kalisebausdeinde schließen kann.

Spredfaal

Gine Bitte an ben Magiftrat ber Stabt Biesbaben.

Die Rurtoffelberforgung ber Ginwohner ber Stabt bebart eines beingenben Abhilfe. Seute Dienstag fruh gublte ich in vier moblgeordneten Reihen rund 340 Frauen, Manner und Rinber, bie ihrer Abiertigung am Rartoffesftand harrien. Es werben nur bis gu 3 Rumpf abgegeben, einerlei, ub gu Saufe 1 ober 2 Effer auf Die Rartoffeln warteten. Barum bie Bentralifetion und wicht bie Degentrelifation? Rounte man nicht auf bem Elfaffer Blag einen Bertantiftanb einrichten? Welche Bertrile wurden baraus für bie Stadt und bie Gin Familienpater. Raufer entfpringen.

Bur bas Mote Kreun gingen ein: burch Stodepfarrer Graber 2 Mf. – Jar bie Malthefer gingen ein: burch Bearrer B. in N. 1 Mf.: von Beter Torn, Oberjosbach, 5 Mf. – Jur bentiche Krie-ger svendete: Frl. Luife Weingartner 3 Mf. – Hur Gelb-geistliche: burch Frl. Luife Weingartner 2 Mf.

Literarisches

Reus Roben an die deutsche Kation. Nach Borgang von J. G. Kichte durch Broisson Dr. Ditmar Ditrich. 225 Seiten. Gebindben 2 Ud. Beriag von Linelle & Vleger, in Leipzig, III.6.— Unter der Hodistit underer Kriegsliteratur wird diese schliche Krach einen deswieren und bleibendben Play einnehmen. Tran sowies auch über unseren Kompf mit einer Welge einnehmen. Tran sowies auch über unseren Kompf mit einer Welge einnehmen Geldrichen wurde, so eitzig und dieseitzg nam die politischen Kragen erdrichen wurde, so eitzig und dieseitzg nam die politischen Kragen erdrichen wurde, so eitzig und die die Artischen Geldrichen wurde, so eitzig und die hiebes dieser Krieg zeithet wird. Wen diese gewingen unseres Kolles der bestehe Frieg zeithet wird. Wene Andern wer auf sie eine Andawert such Kreden. Denn gleich diebes Weben wollen sie binauskeben über den Trang des Angendickes, einsleden zur siellen Bestimmung, weise Wege zu einer penen Anfandt weisen. See sind getragen von bodem Ernfie, ganz empfunden and der Mot der Reim Rehmen nicht einmaß andeuten löste.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

Refibeng Theater

Restdenze Theater

Der Berlasser ber "Rätselhaiten Frau" beweist, daß es auch im preiten Kriegssahr noch möglich ist, ein beutiches Luftspiel, das sich den vor dem Kriegs belieden, seichten tranzdsichen Schwänken sehr verwandt zeigt, auf die Büdwe zu lanzieren. Es benötigt nur eines statten Duslogs und einer rikanden Dandsung, und der Arlasse siet, auf die Rüdwen Dandsung, und der Arlasse steiten Arau" ist der Ind der Arlasse Weitbaume, die Eine und Scheidung in eins verschunitzt und ihre Männer nach Keuperlickseiten und Launen wechselt. Man ist versaglichen und Launen wechselt. Man ist versaglichen der unangenehmen Sarieterung Ihsens Estengel oder einer der unangenehmen Sarieterung Ihsens Estengel vohr einer der unangenehmen Sarieterung Ihsens Estengel über reifen Kunkt gerecht, und wußte sie durch bezentes Spiels und beränlichen Charm zu mildern und so erträglicher zu gehalten. Werner Jost man n und heinrich Kamm, die gehalten. Werner Jost man n und heinrich Kamm, die gehalten. Werner Jost man n und heinriche Kamm, die gab das lage Kammerlägden grussise, wührned Wagde Lüder Geminner gaben, selnwhierten ihr als wirden Wagde Lüder einer Schwiegermattre glauben machen konnte. Erich Wilster und die Währbe einer Schwiegermattre glauben machen konnte. Erich Wilster und die Währe einer Schwiegermattre glauben machen konnte. Erich Wilster und die kanten ihre Keinen Kollen mit Gelingen. Dem zuhen Spiel der Darskeller iolgte Beifall und reiche Blumenspende.

R. D. L.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Am 29. Mai: Kentner Gaul Arone, 67 3. Taglöbner Anion Schnitt, 174 3. Brodiantarbeiter Max Matoicrosh, 19 3. — Am 30. Mai: Haudmann a. D. Deinrich Haul, 73 C.
Tienstmädden Ewa Mhein, 22 3. Anstreicher Wilhelm Dölber, 19 3.
Brivatier Peter Kann, 74 3. — Am 31. Mai: Franzisla Schibel, 9ch.
Micker, 20 3. Maria Bister, 9ch. Dinneberger, 75 3. Bentner Wartin
Wiener, 84 J. Maria Dorn, 5 3. — Am 1. Juni: Brivatiere Anna Kreper, 81 J. Landbourt Keinbard Korwer, 50 3. Kentner Collar Minter, 56 3. — Am 2. Chani: Friederife Cettinger, 9ch. Williaer, 75 3. Gerichtsvollzieher Abrecks Meber, 57 3. Martha von Teivis, 9ch. v. Teivip, 74 3.

#### Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Fürsorgeverein 3wed: Schup und Metrung ber gefahrbeten mannlichen Jugend. Buro: Lubenplay 8. Sprechftunden Dienstag, Donnerstag u. Camstag? Machmittag von 6-7 Uhr.

Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abende von 9 Uhr ab: Gefellige Bufammenfunft.

\* Katholifdes Arbeiterfefretariat und Bolts-baro, Dopheimerftrafie 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Maing halt Mittwoche und Samstags Sprechftunben von 4--7 Uhr.

#### + Himmelsichau für den Monat Juni 1916

Mm 21. Juni abende 8 Uhr erreicht bie Conne ben bochften Stand in ihrer Babn, bie fie im Laufe bes Jabres am himmel beichreibt. Gie wendet fich nun wieber nach Guben am himmel beschreibt. Sie wendet sich nun wieder nach Süden und fällt (Sommersonnenwende). Ihre hohe über dem Lorizonte beträgt in der Mittagsstunde des 21. oder 22 Juni (für Wiesdaden übrigens jetzt nm 1.27 Uhr) 631/3 Grad gegenüber 461/3 Grad gur Zeit ihres tiessten Standes am 22. Dezember. Ebenso ist die Tageslänge in dieser Zeit am längsten: 16 Std. 20 Min.: am 1. Juni beträgt sie 16 Std., am 30. etwa 161/4 Std. für den 160. Breitegrad; der Unterschied ist also sür den ganzen Monat nicht größer als 20 Min. Die Nächte werden besamte lich im Juni bei uns überbaupt nicht vollftanbig buntel; auch um Mitternacht ift im Rorben noch ein beller Tagesichein be merthar, ber von der nur wenig unter dem borizont ftebenden Sonne herrührt. Tiefe "bellen Rachte" bauern bei uns bom 1. Juni bis zum 12. Juli.

Ter Mond zeigt in diesem Monat folgenden Phasenwechsel: am 9. vorm. 2 Uhr ist erstes Biertes, am 15. abends 11 % Uhr Vollmond, am 22. nachm. 3% Uhr lehtes Biertel und am 30. mist. 12% Uhr Reumond. Am 3/4. witternachts und am 1. Juli früh 6 Uhr steht der Wond in Erdserne, am 16. Juni nachm.

5 libr in Erbnahe. Blanet Mertur bleibt unfichtbar. - Benus nabert fich ber Conne; anjangs ift fie noch 2 Dib. als Abendftern zu feben, noch Mitte b. Mts. aber verfdwindet jie in ben Strabfen ber | Sureau; Adolfatr. L.

Dammerung - Mars ift anlangs 3, sulest nur noch 1 Stb. lang abende fichtbar. — Jupiter erscheint jest am Morgen-bimmel und ift Ende b. Mts. 1% Stb. lang lichtbar. — Saturn ift anfange noch einige Minuten am Abendhimmel gu beobachten, peridavinbet aber ichon vor Monatsmitte.

Am nadfliden Girfternbimmel ftrablen jest boch im Diten bie belle Wega in ber "Bener", ber gelblich leuchtenbe Riair im Sternbilb "Abler" und Deneb im Bilbe bes Schwans; Atair im Sternbild "Abler" und Leites im Silor des Studies, biese brei Ererne bilden ein gleichschenstiges Dreies. Im Silden stehen der rötsiche Arfrur im "Barenbitter", Genma in der "Krone", serner die Sternbilder Derfules. Schlange, Wage und gans tiel unten "Storvion" mit dem roten Antares. Im Westen schauen wir boch oden den "großen Bären", darumter die Bilder der Jungfran, des Löwen und einen Teil der Zwillinge. — Das schimmernde Band der Milch fra a seicht sich von Korden im Bogen binuber nach Guboften und finft bort wieber unter ben Dorizont hinab.

#### Amtliche Wafferstands-Rachrichten

| Rheim   | 在20 日本 | Buni | - Main  | 6.3mm                | 8-3K/                |
|---|--------|------|---|----------------------|----------------------|
| Wadshat<br>Ocht.<br>Rogan<br>Kanaheim.<br>Biorms<br>Wang.<br>Bingen<br>Cand | 1.60   |      | Bidryfurg<br>Lohr<br>Kichassenburg.<br>Grode Breinheim<br>Frankfurt<br>Rojtheim<br>Reckar<br>20impien | 1,29<br>2,33<br>1,24 | 1.82<br>2.87<br>1.21 |

#### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschöft, Wieshaden, Rheinstraße 95.

| New Yorker Borse  | 2. Just   2. Just  | New Yorker Borne   | S. Juni  | 3. Just  |
|---|--|--|--|--|
| Eisenbahn-Aktienz Atch. Top. Santa Fée. Baitimore & Ohio. Canada Pacific. Cheaspeake & Oh.A. Chic. Milw. Sa Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common. Erie 1st pref. Illimois Central c. Louisville Neshville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific. Southern Rallway c. South. Rallway pref. Union pacific com. Webash pref. | 53', 53', 103', 120', 120', 120', 120', 120', 120', 138', 134', 114', 57', 55', 101', 130', 99, 98', 23', 22', 68', 66', 138', 137', 137', 138', 137', 137', 138', 137', 137', 138', 137', 137', 138', 137', 137', 137', 138', 137', | Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c | 58<br>96 <sup>9</sup> / <sub>4</sub><br>53 <sup>9</sup> / <sub>4</sub><br>45<br>54 <sup>9</sup> / <sub>4</sub><br>117 <sup>9</sup> / <sub>6</sub><br>105 <sup>9</sup> / <sub>6</sub><br>85 <sup>9</sup> / <sub>6</sub><br>80 <sup>9</sup> / <sub>6</sub><br>96 <sup>9</sup> / <sub>6</sub> | \$51/, 061/, 831/, 445,— 54.— 138.— 1291/, 651, 831/, 1171/, 851/, 951/, 851/, 921/, 921/, 921/, 931/, |

#### Amtiiche Devisenkurse der Berliner Börse

| telegraphis  | che Auszn | hlungeo  | 3. 1  | unı   |  | Juni   |
|--|-----------|--|---|---|--|--|
| New York . Holland . Dinemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . |           | 1 Duit.<br>100 ft.<br>100 Kr.<br>100 Kr.<br>100 Kr.<br>100 Fz<br>100 E<br>100 Le<br>100 Le | Geid<br>5.17<br>223.50<br>161.25<br>161.25<br>161.15<br>102.87<br>69.70<br>86.12<br>78.75 | Brief<br>5.19<br>224.—<br>181.75<br>161.75<br>161.75<br>108.12<br>89.85<br>86.62<br>79.75 | Geld<br>5,17<br>224.75<br>161.25<br>161.25<br>161.25<br>102.87<br>69.70<br>86.—<br>78.75 | Brief<br>5.19<br>225,25<br>161,75<br>161,75<br>161,75<br>163,12<br>69.8)<br>86,50<br>79,75 |

Gebrüder Krier, Bank-Gesch ift, Wiesbaden, Rheinstr. 95.

Inhaber: Dr. jur. Hippolyr Krier, Paul Alexander Krier. Reistateat-Giro-Kouta An und Verknuf von Wertpapieren, sowoli gielch au unserer Kasse, die auch darch
Ausführung von Börsennuffrägen. Vermistung von feuer- und diebussicheren
Panunrebrankfänhern. Mümdelsichere Anlagenspiere an unserer Kasse etets verrärig. — Coupose Einfaung, soch vor Verfall. Gestponebogen-Insergung — Verschlässe
auf Wertpapiere. — As- und Vertraf eller auxlindischen Bantonnu und Geldsecten, sowie
Ausführung eller übrigen in des Bankfach einschlagendes Geschlös.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnisndischen Coupons (gestempelten und angestempelten).

# Atherelia Dures assessing

Die nächfte Butterverteilung beginnt am 7. d. Mis. gegen Abgabe der Buttermarke Gruppe II e. Die bisherigen Grup: penmarken 6 und 7 und die nen ausgegebene Marke I e jowie die ausgegebenen Tanermarken ohne Stempelaufbrud werden

für ungultig erflart. Soweit die Dauermarfen biefen Stempelaufdrud nicht tragen, muffen fie bem Lebensmittel-Berteilungsamt, Friedrichitrage 35, gur Rachprufung und Ergangung vorgelegt werden. Da soviel Butter vorbanden ift, daß jeder Einwohner in Bfund erbalten fann, liegt es im allgemeinen Interesse, bie Butter nicht ausschließlich am ersten Berteilungstage su fauten

Preis ber Butter: 2,80 .# für bas Pfund.

Wiesbaden, ben 6. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Wiesbaden

May for a Negli may Carding and files Coopies Coopies Coopies Coopies will need to be the second AT PROPERTY OF THE PARTY.

Wir empfehlen uns aur Ausführung von

jeder Art von Zimmer au Zimmer, sowie aur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungeneferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse

8. m. b. H.

Telefon 872



# Für den Pfingsthedarf =



| Voalbluse mit Handstickerei und Filet-Ein- 795   | Jackenkleider in blau, moderner Glockenrock, Jacke                       | Kostümrock weiss imitiert Leinen mit Knopfgarnitur und Taschen  Kostümrock weiss Frotté, Glockenform, mit mod. Knopfgarnitur  Kostümrock weiss Frotté, Glockenform, mit auf- gesetzten Taschen |
|--|--|--|
| Voalbluse mit besticktem Reverskragen  | Jackenkleider  aus weissem Frotté, moderne Glocken- form                 | Kostümrock schwarz und weiss kariert, moderne Glockenform. 9.75,   |
| Voalbluse mit modernem Schulterkragen  Voalbluse   | Weisse Taillenkleider  aus bestem Voal, moderne Formen 2250 36.00, 29.75 | Kostümrock in gemusterten Stoffen, moderne Form 7.50,  Kostümrock  |
| mit reichhaltiger Handstickerei und 1150 Filet-Einsätzen.  Voalbluse moderner Reverskragen mit reicher 1575 Handstickerei und Hohlsaumgarnitur | Seidene Jacken in Taffet und Eolienne, moderne Glockenform               | Kostumrock  schottisch kariert, modern verarbeitet  9.75.  80  750  9.75.  |

Kircheasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz

Kaufhaus größten Still

für sämtl. Manufaktur- und Modewa Damen-Konfektion, Damen-Puts Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

E ERete

bit jube

mite 28et

Buren

tin Ei

mber 1

mienbe

rri. 970

t bas gr

Meibete

me Bai

lifchen

illigen 1

n. febte

tm foee

mit el

bas D mod Tibe Htelme.

lung b

Mutte

Men, b

leu in

bilde E

Tob

mt frei

the mo

Sibne

titcher

ort und

aller A

misteriu dooffen

mon

etbefeh

unbte fi

Cunge:

faltenn

E belit

m notes tung |

exem bing

t ben Morie

5 hier

Sile

Kirchgasse Wiesbaden Friest

#### Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Dienstag, ben 6. Juni 1916. 157. Borfiellung.

Der Ring des Ribelungen Ein Bagnen-Seftfpiel von Richard Wagner.

Das Rheingold.

| attribut '                   |                     |     | 200 | . 3  | ext. be | Ourns                 | п |
|------------------------------|---------------------|-----|-----|------|---------|-----------------------|---|
| Denner                       | (BDIS/T             |     |     |      | -       | Bry Between           |   |
| 5000                         |                     |     |     |      | ent Di  |                       |   |
| Bulsit )                     | * * *               |     | 900 |      |         | Chimmer.              |   |
| Bulton:                      | <b>Midfest</b>      | 515 |     |      | err Ge  | FR. GL                |   |
|                              |                     |     |     |      |         |                       |   |
|                              |                     | 200 |     |      |         |                       | п |
| Milleria)                    | Hibrian             | -   |     | . 6  | err B.  | 64nd                  | ı |
|                              | Hibrian             | -   |     | 8    | err B.  | 64nd                  | ١ |
| Millerid.                    | Hibrian             | -   |     | 900  | err for | ilidend<br>at<br>feer |   |
| Atheria:<br>Stiere<br>Stiere | Hibrian<br>Historia |     |     | Suce | err B.  | Eded<br>at<br>len     |   |

Belgunte Abrintlitter . Andermann.
fauplite ber Cantlauge i. Carne: In ber Ticke Spriace. 2. Egene: Freie Gegent auf Bergeben, an Wein gelegen. 3. Sprint Lie neuer-ichen Lichte Krieliems. 4. Chene: Freie ffen gent auf Bergefhähen, am Abelbe gelagen

Ofne Bwifdenpaufen.

Derr Brofessor Mannftaebt. Spielleitung? Dere Dberregiffent Mebus. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9.30 Uhr.

Mittwoch, 7. Juni, abends 6.30 Uhr (1. Tag): "Die Wolfüre". Donnerstag, 8. Juni: "Jun weißen Köhlt". Freitag, 9. Juni, abends 6.30 Uhr (2. Tag): "Siegfrieb". Sametag, 10. Juni: "Der Postissen von Longumean". Sountag, 11. Juni: "Belenkut". Dienstag, 12. Juni: "Belenkut". Dienstag, 13. Juni: "Belenkut". Mittwoch, 14. Juni, abends 6.30 Uhr (3. Tag): "Götterbämmerung".

#### Residenz. Theater.

Wiesbaben, Dienstag, ben 6. Juni 1916.

Tupenbfarten gultig! Bunfsigerforten gultig!

Der Störenfrieb. Luftspiel in & Aufgügen von Roberich Benedig. Spiellig.: Feoder Brübl.

Mofang 7 Uhr. - Ente nach 9 Hhr.

Thalia=Theater :: Mod. Cichtiplele

Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erital. Borführungen Bom 3, bie 6. Juni :

Marionetten, mimifches Spiel in 3 Aften. Manen-Streiche, Luftfpiel in 2 Aften.



Verwende? Kreuz-Pfennig" Marken



## Neroberg Wiesbaden

Mittwoch, nachmittag 4 Uhr:

Wohltätiafeits-Konzert

ser Rapelle bes Erfag. Bat. Gfij. Reg. 80 gu Bunften bes

Areishomitees vom Roten Areug.

Beiter: Berr Rapellmeifter Saberlanb.

## Medanitet für dauernde Beichaftle geincht. Bei Bewerbungen bitten mir Alter und Militärperhaltnis angug

Motorenfabrit Dbernriel M. S., Obernriet bei Frantfurt a. M.

fann eintreten

Buchtruderei hermeun Rauch (Rhim, Belfegeitung)

Biedbaben, Briebrichftr. 30.

Jungeres braves Madden ür leichte Arbeit gefucht. D. Edymibe, Moripite. 60, (Luben).

Araftiges junges Madden für Garten- und Banbarbeit jum 15. 3mi gefucht. Ctein, Gitbille, Riebeicherftreße 11.

Miet-Pianos Gin gut ethalt. Gin- u. Liegewagen Rheinstr. 52. Schappiez

## Sauflente, Burogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benotigt, wende fich an die Vermittelungsstelle für Kriegbeschädigte

im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

## Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, ben 8. Juni, padjuntttags 4 Uhr: Abonnements bes Stabtifden Lurordjefurs. (Beitung: Derr Bermann Bemer, Kurlapellmeifter.) 1. Duvertüre gur Dper "Der erfte Gladstag" Muber); 2. Intermesso aus ber Operette "Das füße Madel" (D. barbt); 8. Jubel-Balger (Et. Strauf); 4. Pinale aus ber Dur. Juan" (B. A. Moşart); S. Ouvertitre zu "Breziofe" (C. LR. v. Be. G. Frühlingslich und Spinnerlieb (F. Membeldsohn); 7. Faminis ber Oper "Die toeife Dame" (A. Boielbien); 8. Marino-Parid Thiele). & Abende 8 Uhr: Abonnements-Aungert bes Guid Aurordichters. (Leitung: Derr Rari Schuricht, Stabt. Muliform 1. Ouvertitre gu "Arbalia" (F. Menbelssohn); 2. Momeo und S fumphonische Tichtung (Svendien); 3. Tonbilber aus "Die Ball (Rid), Bagmer); 4. Anbante und Scherzo aus ber 4. Spirtphonie (Il fowefte); 5. Duverture gu "Egmont" (Q. v. Beethoven).

Das Bengras von ben Graff, von Schoenborn'ichen S Commeran und Rheinan in Geijenheim wird am Freitag, ben 9. Juni be. 36., vormittage 9.15 Hit.

on Ort und Stelle verfteigert. Die Berfteigerung beginnt # Commeran Biefe.

Sattenheim, ben 3. Juni 1916.

Brail. von Shoenborn'ides Rentaut Reinhardt, Graff. Rentamtmann.

Rotolin=Billen

in jahrelauger Pracis — vorrügliche Erfolge. frader, Berickietmang, Evswurt, Kadifdweit, Girde im Ruden a. Brutin ditten nuft. Appett a. Körprengevicht haben fin halft, nägen. Montheberick et de ein. — Erhältig bie Schaftet ju 2 M. in auen trockeitet, d newe no ein. -- Erhäums die Schafter ju zu. in der Gerfendupottelle, nicht vorräfte, und dieset von une durch unfere Gerfendupottelle. Ausführliche Broichüre koftentret. Viese a. Co., Battis AS 16.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3